

NACHRICHTEN

Amtsblatt der
Gemeinde Gosheim

Schulen und Kindergärten schmücken Christbäume für den Weihnachtsmarkt

Wir möchten uns ganz herzlich bei den Kindern vom Johannes-Kindergarten, vom Kindergarten St. Franziskus, der Villa Kunterbunt, der Juraschule und der Lembergschule für die schönen Bastelarbeiten für unsere Weihnachtsbäume bedanken. In der Woche vor dem Weihnachtsmarkt haben die Kinder „Ihren Baum“ mit Selbstgebasteltem geschmückt und am Weihnachtsmarkt konnten diese Bäume von den Besuchern bestaunt werden. Eine wirklich gelungene Aktion.



Ehrungen Musikverein

Seite 15



ev. Johannes-Kindergarten

Seite 8

Diese Woche im Überblick

Notdienste	Seite 3
Amtl. Bekanntmachungen	Seite -
Weitere Nachrichten	Seite 3
Schulnachrichten	Seite 8
Kirchliche Mitteilungen	Seite 9
Vereinsnachrichten	Seite 15
Parteien	Seite -
Sonstiges	Seite 17





EINLADUNG ZUM

Advents -
NACHMITTAG

DEZEMBER

17

AB 15 UHR

Basteltisch für Kinder
Punsch und Glühwein
Weihnachtliche Stimmung

**Bitte bringt eure eigenen
Tassen mit!**

Hauptstraße 22
Gosheim

Bereitschaftsdienst



Notfalldienst jeweils von
Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr

Apothekendienst

Donnerstag, 14.12.2023:

Dr. Sailers Römer-Apotheke, 78628 Rottweil
Königstr. 35, Tel.: 0741 - 20 96 64 70

Freitag, 15.12.2023:

Schiller Apotheke, 78554 Aldingen
Hauptstr. 21, Tel.: 07424 - 8 40 81

Samstag, 16.12.2023:

Untere Apotheke, 78628 Rottweil
Hochbrücktorstr. 2, Tel.: 0741 - 77 75

Sonntag, 17.12.2023:

Apotheke im Alten Milchwerk, 78628 Rottweil
Heerstr. 42, Tel.: 0741 - 17 48 89 90

Montag, 18.12.2023:

Apotheke Zürn, 78658 Zimmern ob Rottweil
Hauptstr. 15, Tel.: 0741 - 3 18 94

Heuberg-Apotheke, 78564 Wehingen
Deilinger Str. 4, Tel.: 07426 - 13 58

Dienstag, 19.12.2023:

Engel-Apotheke, 78549 Spaichingen
Angerstr. 2, Tel.: 07424 - 9 32 10

Mittwoch, 20.12.2023:

Apotheke Frittlingen, 78665 Frittlingen
Hauptstr. 77, Tel.: 07426 - 33 22

Notfalldienst der Ärzte

Rettungsdienst

112

**Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-,
kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117**
(Anruf ist kostenlos)

**Notfallpraxis: In der Kreisklinik Tuttlingen und in der
Helios-Klinik Rottweil gibt es eine Notfallpraxis für alle
nicht lebensbedrohlichen, medizinischen Notfälle. Eine
Anmeldung ist nicht erforderlich.**

**Montag bis Freitag, 9:00 bis 19:00 Uhr: docdirekt – Kos-
tenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen
Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte,
unter 0711 965 897 00, oder docdirekt.de.**

Öffnungszeiten Notfallpraxis Rottweil:

HELIOS Klinik Rottweil, Krankenhausstraße 30, 78628 Rott-
weil

Am Wochenende und an Feiertagen ist die Notfallpraxis von
9:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten Notfallpraxis Tuttlingen:

Klinikum Landkreis Tuttlingen, Zeppelinstraße 21, 78532
Tuttlingen

Werktags, von 18:00 bis 22:00 Uhr und am Wochenende
und an Feiertagen von 8:00 bis 22:00 Uhr.

HNO-Notfallpraxis Villingen-Schwenningen:

Schwarzwald-Baar-Klinikum, Klinikstraße 11, 78082 Villing-
gen-Schwenningen

Am Wochenende und an Feiertagen von 10:00 bis 20:00 Uhr.

Tierarzt:

Samstag, 16.12.2023 und Sonntag, 17.12.2023

Dr. Wieland, Spaichingen, Tel.: 07424-2560

Weitere wichtige Rufnummern

Bauhof	Tel. 07426 600108
Notruf DRK	Tel. 112
Notruf Feuerwehr	Tel. 112
Notruf Polizei	Tel. 110
Hospizgruppe Heuberg	Tel. 0171 1413876
Gift-Notruf	Tel. 0761 19240
Polizeiposten Wehingen	Tel. 1240
Polizeirevier Spaichingen	Tel. 07424 93180

Revierförster Stefan Schrode	Tel. 0162 2081684
Schulsozialarbeiter Ingo Brehm	Tel. 0174 1742252
Altenpflegeheim Gosheim	Tel. 9477000
Caritas Schwarzwald-Alb-Donau	Tel. 07461 9697170
Frauenhaus Tuttlingen	Tel. 07461 2066
Ambulante Beratungsstelle des Frauenhauses Tuttlingen	Tel. 07461 161666
Telefonseelsorge	Tel. 0800 1110111 oder
Schwarzwald-Bodensee e.V.	0800 1110222
ENRW Störungsannahme	Tel. 0800 0510101

Öffnungszeiten des Rathauses

Die Öffnungszeiten vom Rathaus sind:

vormittags:

Montag, Mittwoch und Freitag: 08.00 Uhr – 11.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 08.45 Uhr – 12.15 Uhr

nachmittags:

Dienstag: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr.

Telefonnummern vom Rathaus sind:

Bürgermeister	07426/9612-13
Sekretariat Bürgermeister	07426/9612-19
Hauptamt	07426/9612-15
Sekretariat Hauptamt	07426/9612-12
Einwohnermeldeamt	07426/9612-17
Standesamt	07426/9612-16
Amt für Bau und Technik	07426/9612-14

Sekretariat Amt für Bau und Technik 07426/9612-23

Nähere Informationen zu den Telefonnummern und E-
Mail-Adressen finden Sie unter www.gosheim.de

Vorgezogener Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für das Amtsblatt in KW 51 wird
auf **Montag, 18.12.2023, 14.00 Uhr** vorgezogen. Am
Donnerstag, 21.12.2023 erscheint dann das letzte Amts-
blatt im Jahr 2023. Weiter geht es in KW 2 am 11.01.2024
mit dem ersten Amtsblatt für 2024.

Wir bitten um Beachtung!

Öffnungszeiten Rathaus zwischen den Jahren

Das Rathaus bleibt vom 27.12. bis einschließlich
29.12.2023 geschlossen. Ab Dienstag, 02. Januar 2024,
ist wieder regulär geöffnet.

In dringenden Standesamtsfällen (Sterbefällen) sind wir
unter der E-Mail-Adresse standesamt@gosheim.de er-
reichbar.

Wir bitten um Beachtung.

Aktuelles aus dem Rathaus

Sprechstunden

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die nächste Sprechstunde findet am

**am Donnerstag, 21. Dezember 2023
in der Zeit vom 15.00 bis 18.00 Uhr**

statt.

Sie haben hierbei die Möglichkeit, Ihre Anliegen, Sorgen
oder Ideen mit mir zu besprechen.

Ansonsten steht Ihnen jederzeit die Möglichkeit offen, einen
individuellen Termin mit mir zu vereinbaren, Tel. 07426/9612-
19.

Ich freue mich auf Ihre Anregungen und Ideen!

Ihr Bürgermeister André Kielack

Kurzbericht der Gemeinderatssitzung

Kurzbericht der Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2023

Zu seiner nunmehr vierzehnten und letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung im zu Ende gehenden Jahr 2023 kam der vollzählig erschienene Gemeinderat am 11. Dezember 2023 im weihnachtlich schön dekorierten Sitzungssaal des Rathauses Gosheim zusammen. Bürgermeister Kielack begrüßte zunächst neben den Ratsmitgliedern die Zuhörer sowie die Pressevertreterin Frau Angela Hermle zur Sitzung recht herzlich.

Nachdem es beim **ersten Tagesordnungspunkt Bürgerfrageviertelstunde** keinen Beratungsbedarf gab, ging Bürgermeister Kielack nahtlos zu **Tagesordnungspunkt zwei Gebührenkalkulation Wasser und Abwasser für die Jahre 2024 und 2025 der Gemeinde Gosheim sowie die hierfür erforderliche Satzungsänderung zum 01.01.2024** über. Hierzu begrüßte Bürgermeister Kielack Herrn Verbandskämmerer Armin Sauter vom GVV Heuberg, welcher dem Gremium die geplanten Erhöhungen bei der Schmutzwasser- sowie der Niederschlagsgebühr näher erläuterte. Hierzu berichtete Herr Sauter von den durchgeführten Kostenkalkulationen der Kämmererei des GVV Heuberg, welche ergeben hätten, dass bei der Wasserversorgung mit einem aktuellen Gebührenmaßstab von 2,71 €/m³ keine Gebührenerhöhung erforderlich sei. Hingegen müsse ab dem 01. Januar 2024 bei der Schmutzwassergebühr unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse eine Gebührenerhöhung von 2,41 €/m³ auf dann kostendeckende 2,60 €/m³ aufgrund der strengen rechtlichen Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes erfolgen. Auch bei der gesplitteten Niederschlagswassergebühr müsse unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse eine Gebührenerhöhung von 0,39 €/m² versiegelter Fläche auf dann 0,49 €/m² versiegelter Fläche ab dem 01. Januar 2024 vorgenommen werden.

Dies bedeute bei einem durchschnittlichen 4-Personenhaushalt mit einem angenommenen Verbrauch von 120 m³ Frischwasser sowie einer versiegelten Fläche des Grundstücks von 150 m² Mehrausgaben von 38,00 € pro Jahr. Bürgermeister Kielack ergänzte, dass es sicherlich für den Gemeinderat immer keine einfache Aufgabe sei, Gebührenerhöhungen zu beschließen. Bei der Trinkwasserversorgung sei eine Erhöhung auch erfreulicherweise nicht vorgesehen. In den Bereichen der Schmutzwasser- und der Niederschlagswasserbehandlung habe jedoch die Gemeinde in den letzten Jahren zahlreiche Investitionen -wie den Bau von Regenüberlaufbecken- aufgrund von gesetzlichen Vorgaben durchgeführt, welche nun über Abschreibungen gebührenrechtlich zu veranschlagen seien.

Im Verbandsgebiet liege die Gemeinde Gosheim mit einer gesamten Gebühr (Wasser und Abwasser) von 5,31 EUR pro m³ im Mittelfeld (Spannbreite von 5,00 EUR bis 6,50 EUR pro m³). In seiner anschließenden Aussprache zeigte sich das Gremium mitunter überrascht, dass vor allen Dingen die Niederschlagswassergebühr in den letzten Jahren und für 2024 und 2025 so enorm steige. Man habe sich bei allen durchgeführten Investitionsmaßnahmen nicht immer direkt vor Augen geführt, dass diese Investitionen über die kalkulatorischen Abschreibungen wiederum vom Gebührenzahler entrichtet werden müssten. Obwohl man in der Gemeinde rund 1,7 Millionen EUR investiert habe, sähen die Bürger nicht immer sofort und offenkundig die klaren Verbesserungen bei der Abwasserbeseitigung und Schmutzwasserbehandlung. Ein weiteres Gemeinderatsmitglied bat die Verwaltung, einmal zum Wasserbezug im Jahr 2022 mit 198.430 m³ Frischwasser dem Gremium den Verbrauch in den letzten Jahren mitzuteilen. Bürgermeister Kielack sagte dies zu und berichtete ergänzend, dass diese Summe rund 90 % des gesamten Wasserverbrauchs der Gemeinde Gosheim abbilde. Der übrige Teil werde über die Wasserentnahme der eigenen Quellen gedeckt. Dies sei im Jahr 2022 eine Summe von 22.946 m³ Frischwasser und damit rund 10 % gewesen. In diesem Zusammenhang bemerkte auch ein Gemeinderat, dass die enorm hohen rechtlichen Vorgaben der

Regierungspräsidien und Wasserwirtschaftsämter die Kommunen zunehmend vor bürokratische Probleme stellten. Diesbezüglich frage er sich manchmal, ob man die Regierungspräsidien als Mittelbehörden nicht einfach abschaffen sollte, um in diesem Zuge die Landkreise zu stärken. Nach ausgiebiger Aussprache nahm der Gemeinderat von den Ausführungen zur Kostensituation im Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Kenntnis und beließ bei der Wasserversorgung die Wassergebühr bei 2,71 €/m³ auch im kommenden Jahr 2024.

Die Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung - AbwS) wurde einstimmig zum 01.01.2024 verabschiedet und auf kostendeckende 2,60 €/m³ angehoben. Ebenso wurde per Satzungsbeschluss die gesplittete Niederschlagsgebühr zum 01. Januar 2024 auf 0,49 €/m² versiegelter Fläche erhöht. (Auf die beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung Abwassersatzung - AbwS wird verwiesen).

Sicherlich der zentrale und umfangreichste TOP war der nachfolgende **Tagesordnungspunkt drei Neubau des Bauhofs**. Hierzu konnte Bürgermeister André Kielack Herrn Friedemann Backe vom Architekturbüro bwb backeweberleyle, Stuttgart, begrüßen, welcher dem Gremium den aktuellen Projektstand ausführlich vortrug sowie die Ergebnisse der gestellten Bauvoranfrage bei der Baurechtsbehörde des GVV Heuberg näher erläuterte. Darüber hinaus gaben Herr Backe sowie Bürgermeister Kielack einen Einblick über die gesetzlich vorgeschriebenen und erforderlichen Vergabeverfahren für die jeweiligen Fachplanungsleistungen. Bürgermeister Kielack bezeichnete den Neubau des Bauhofs als ein für die nächsten Jahre prägendes bauliches Großprojekt in der Gemeinde Gosheim, welche es ambitioniert anzugehen gelte und sicherlich die Gemeinde baulich, aber auch organisatorisch und finanziell, vor große Herausforderungen stelle. Er berichtete in kurzen Worten von der bisherigen Historie und den Ergebnissen der stattgefundenen Bauausschusssitzungen und dankte diesbezüglich allen beteiligten Gemeinderäten für die konstruktive und kooperative Zusammenarbeit. Es sei mit der Einsetzung des Bauausschusses gelungen, dass Bauvorhaben nochmals deutlich zu präzisieren und zu „verfeinern“, sodass eine stimmige Bauvoranfrage am 27. April 2023 beim GVV Heuberg eingereicht werden konnte. Herr Backe stellte anhand der umfangreichen Planunterlagen nochmals die Größe, die Ästhetik, die Optik, die Ergebnisse der Nachbarbeteiligung sowie die nunmehr zwischenzeitliche Planreife zur Genehmigungsfähigkeit des Projekts dem Gremium näher vor. Insbesondere konnte bezüglich dem sog. Anbauverbot zur L 433 innerhalb der 20 Meter-Linie eine Ausnahmeregelung erzielt werden. Ebenso sei die Abweichung der Anforderungen an die Barrierefreiheit (Einbau eines Personenaufzuges) als nicht notwendig festgestellt worden. Zu guter Letzt wurde auch der erforderlichen Grenzbebauung zugestimmt, da die Baulasten durch die Nachbarschaft übernommen würden. Durch den Bauvorbescheid sei die baurechtliche Genehmigungsfähigkeit des Bauvorhabens bestätigt worden, auf dessen Grundlage dann nachfolgend ein Bauantrag gestellt werden könne.

Die Gesamtbaukosten seien gemäß Mitteilung von Bürgermeister Kielack aufgrund erster Schätzungen durch Kostenkennwerte des BKI (Baukosteninformationszentrum deutscher Architektenkammer) inklusive der Planungskosten auf eine Größenordnung von rd. 6 Millionen EUR taxiert. Aufgrund von Neuerungen in der Vergabeordnung müsse aufgrund eines Schwellenwertes in Höhe von 215.000 EUR nun leider EU-weit ausgeschrieben werden. Aktuell gehe das Architekturbüro Backe von Fachplanungsleistungen in Höhe von ca. 800.000 EUR aus.

In seiner anschließenden Aussprache zeigte sich der Gemeinderat nicht zufrieden mit den genannten Gesamtkosten von rd. 6 Millionen EUR.

Insbesondere tat sich das Gremium schwer, sich mit dem „Bürokratiemonster“ einer europaweiten Ausschreibung anzufreunden. Auch war das Gremium mit der Vergabe der Fachplanungsleistungen für die technische Gebäudeausrüstung mit den Gewerken

- Elektro und Heizung, Lüftung und Sanitär
- Tragwerkplanung
- Wärmeschutz und Energiebilanzierung
- Bau- und Raumakustik
- Brandschutzplanung
- Vermessungsleistungen
- geologischen Gutachten
- Sicherheits- und Gesundheitskoordinierung (SIGEKO) und
- Freianlagenplanung

nicht gänzlich glücklich. Konkret fragte der Gemeinderat nach Einsparungsmöglichkeiten bezüglich der umfangreichen Planungsleistungen.

Hierzu berichteten Architekt Backe und Bürgermeister Kielack unisono, dass man bei einer öffentlichen Ausschreibung, welche aufgrund der geltenden Schwellenwerte EU-weit erforderlich sei, aufgrund der gesetzlichen Vorgaben von EU, Bund und Land Baden-Württemberg hier keine rechtlichen Möglichkeiten sehe, den Umfang und das Prozedere zu reduzieren. So sei z. B. eine lediglich deutschlandweite Ausschreibung aufgrund der enorm komplexen rechtlichen Vorgaben schlichtweg rechtlich nicht zulässig. Geschockt zeigten sich auch etliche Mitglieder im Gemeinderat im Hinblick auf die enorm gestiegenen Baumaterialpreise. So sei z. B. im ersten Quartal 2023 Zement um 40 % teurer geworden. Zudem hätten die jüngsten strengen Bundesgesetze zur Gebäudeenergie und Klimaschutz dazu geführt, dass Bauen immer teurer würde.

Einem Gremiumsmitglied war es auch sehr wichtig, im Zuge der Baumaßnahme des Neubaus des Bauhofs gleichzeitig auch die Erschließungssituation im Bereich der Einmündung der Straße „Am Bühl“ in die Brücklestraße zu behandeln und mit Kosten zu unterlegen. Die beiden Maßnahmen dürften nicht losgelöst voneinander betrachtet werden. Trotz der zahlreichen kritischen Anmerkungen an den enormen bürokratischen Hemmnissen stand das Gremium geschlossen weiterhin zum Großprojekt „Neubau Bauhof“ und stimmte bei einer Gegenstimme der Weiterentwicklung des Projekts zu. Der erste Baubeschluss wurde gefasst. Ebenso wurde die Verwaltung ermächtigt, das Verfahren zur Auswahl der Fachplaner in Begleitung der Beratungsstelle Gläser GmbH, Montabaur, zu starten und die in dem Verfahren ausgewählten Planungsbüros zu beauftragen. Die Verwaltung wurde schließlich beauftragt, den formellen Bauantrag bei der Baurechtsbehörde des GVV Heuberg einzureichen. Auf den weiteren Planungszyklus angesprochen, berichtete Herr Backe, dass die Fachplanung und deren Ausschreibung und Vergabe bis September 2024 andauere. Danach müssten die Fachplanungen in die Bauplanung integriert werden, eine Kostenermittlung erfolgen und der Bauantrag – voraussichtlich im Mai 2025 – gestellt werden. Die Ausführungsplanung samt Erstellung der Leistungsverzeichnisse sei für Mai 2025 bis Oktober 2025 vorgesehen, sodass auf deren Basis ein erstes Ausschreibungspaket mit 60 bis 70 % der Baukosten im Herbst 2025 durchgeführt werden könne. Baubeginn für den Neubau des Bauhofs sei somit aufgrund der vielen restriktiven Vorgaben bei der Planung und Durchführung vermutlich erst im Frühjahr 2026.

Beim **Tagesordnungspunkt vier** gab die Verwaltung eine aktuelle Übersicht über die bisherige **Förderung von Solaranlagen (Balkonkraftwerken)**. Hierzu berichtete die Verwaltung, dass die Förderung seitens der Bürgerschaft sehr gut angenommen werde. Seit dem Beschluss Ende Juli 2023 seien bereits 20 Anträge auf Förderungen eingegangen, von den bisher 19 Anträge genehmigt worden seien. Dies entspreche einer Fördersumme von 3.800 EUR. Somit sei absehbar, dass die ursprünglich veranschlagte Summe von 5.000 EUR für die Jahre 2023 und 2024 zusammen nicht ausreichen werde. Da die Wohnraumförderung momentan nicht stark in Anspruch genommen werde, könnten nach Aussage der Verwaltung Mittel aus diesem Etat für das Jahr 2024 bereitgestellt werden. Abschließend berichtete die Verwaltung, dass die insgesamt 19 geförderten Anlagen durchschnittlich 11.400 kWh/Jahr erzeugten. Dies entspreche einer Einsparung von 8,4 t CO₂ jährlich. Ohne jedwede Aussprache nahm der Gemeinderat erfreut vom aktuellen

Stand der beschlossenen Fördermaßnahme „Förderung von steckerfertigen Fotovoltaikanlagen (Balkonkraftwerke)“ Kenntnis.

Tagesordnungspunkt fünf befasste sich mit der **Erstellung eines Tourismus-Beschilderungskonzepts sowie der Errichtung von Tourismuseiten auf der gemeindeeigenen Website www.gosheim.de**. Hierzu konnte Bürgermeister Kielack Herr Rainer Maute, Geschäftsführer Firma KMS, Denkingen, begrüßen, welcher das Projekt in seinen Einzelheiten sinnig visuell aufbereitet dem Gremium näher erläuterte. Zudem stellte Herr Maute noch den „Gosheimer Heubergfilm“ dem Gremium näher vor.

Die Verwaltung ergänzte, dass der Gemeinderat dieses Projekt nach Initiierung des ersten Naturpark-Infopoints im gesamten Bereich des Naturparks Obere Donau im Herbst 2022 an eine kleine „Tourismus-Kommission“ mit den Gemeinderäten Tom Hermle, Thomas Weber, Ignaz Mayer und Wolfgang Hauser delegiert habe, welche ein Budget für die gesamten Maßnahmen (Tourismus-Beschilderung Infotafeln, Tourismus-Beschilderung Infoaufsteller, Tourismus-Beschilderung Heubergbahn, Landing-Page Tourismuseite www.gosheim-tourismus.de) in Höhe von 60.000 EUR brutto erhalten hätte.

Die Mitglieder der Tourismus-Kommission, als auch die übrigen Gemeinderäte, zeigten sich von dem durchgeführten Projekt sehr angetan und hatten keinerlei Probleme damit, aufgrund der hervorragenden Qualität der Arbeitsergebnisse der Budgetüberschreitung von rund 16.500 EUR brutto zuzustimmen. Wichtig war es dem Gemeinderat in seiner Aussprache noch zu betonen, dass die „Hardware“ so ausgewählt werden müsse, dass sich möglicher Vandalismus an den Aufstellstandorten im Außen- und Innenbereich in Grenzen halte. Ebenso wurde abschließend noch betont, dass die Bildnutzungsrechte, welche für alle Projekte erstellt wurden, künftig für sämtliche Nutzungszwecke bei der Gemeinde lägen. Abschließend betonte Bürgermeister Kielack, dass er der festen Überzeugung sei, dass das vorgelegte Tourismus-Gesamtpaket zur deutlichen Attraktivitätssteigerung und Ausbau der Naherholung und des Tourismus in der Gemeinde Gosheim beitragen werde.

Beim **sechsten Tagesordnungspunkt** ging es um den **Erlass von Gebühren für Gosheimer Vereine bei der Nutzung der Jurahalle**. In aller Kürze berichtete Bürgermeister Kielack, dass die Gemeinde den Vereinen seit vielen Jahren eine kostenfreie Veranstaltung pro Jahr in der Jurahalle offeriere. Dadurch möchte die Gemeinde das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen zum Wohl der Allgemeinheit anerkennen und honorieren. Im Jahr 2023 hätten 14 Veranstaltungen in der Jurahalle stattgefunden, wobei reine Jugend- bzw. Schulveranstaltungen ohnehin gebührenfrei seien. Wenn ein Verein mehrere Veranstaltungen durchführe, müsse dieser sich entscheiden, für welche er die Gebührenbefreiung in Anspruch nehmen möchte.

Abschließend ergänzte Bürgermeister Kielack noch, dass die Verwaltung im Zuge der Neuordnung der Vereinsfördermaßnahmen im Jahr 2024 auch die Hallennutzungsgebühren für die Vereine überarbeiten und dem Gemeinderat hierzu ein neues Prozedere vorschlagen möchte. Ohne jede Aussprache beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass je Verein eine Veranstaltung im Jahr 2023 in der Gosheimer Jurahalle von der Benutzungsgebühr befreit ist.

Beim **siebten Tagesordnungspunkt** ging es um den **Grunderwerb durch die Gemeinde Gosheim in der Zeit von Juni bis November 2023** in der Zuständigkeit des Bürgermeisters. Bürgermeister Kielack informierte den Gemeinderat über sämtliche Grundstückskäufe und -verkäufe im Zeitraum Juni 2023 bis November 2023. Insgesamt seien 16 Grundstücke mit einer Fläche von 15.003 m² von der Gemeinde Gosheim gekauft worden. Im Gegenzug dazu seien insgesamt sieben Grundstücke mit einem Flächengehalt von 3.767 m² verkauft worden. Dabei summierten sich die Grundstückskäufe auf einen Gesamtbetrag von 126.582,10 €. Die Grundstücksverkäufe taxierten bei 519.061,28 €. Somit verbleibe ein erfreulicher Überschuss als Verkaufserlös in Höhe von 392.479,18 € bei der Gemeinde Gosheim.

Bürgermeister Kielack berichtete abschließend, dass sowohl der Gemeinderat, als auch die Bürgerschaft, die einzelnen Grundstücke im Ratsinformationssystem (RIS) der Gemeinde Gosheim einsehen könnten. Ohne jedwede Aussprache nahm der Gemeinderat von den Grundstückskäufen und -verkäufen in der Zuständigkeit des Bürgermeisters von Juni bis November 2023 zustimmend Kenntnis.

Beim Tagesordnungspunkt Bekanntgaben gab die Verwaltung eine Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen des Gemeinderats bekannt: So stimmte dieser dem Neubau zweier Doppelhäuser mit jeweils zwei Carports auf dem Flurstück Nr. 1441/4, Gemarkung Gosheim, anstelle der ursprünglich geplanten Reihenhausbauung zu.

Daneben gab Bürgermeister Kielack bekannt, dass erfreulicherweise mittlerweile die Baugenehmigung für die Erweiterung des ev. Johannes-Kindergartens am Standort Gehrenstraße 10 um eine weitere Gruppe genehmigt worden sei. Aktuell würden von der beauftragten Weber Planungsgesellschaft mbh, Gosheim, die Ausschreibungen vorbereitet, sodass die neue zusätzliche Gruppe dann zum neuen Kindergartenjahr 2024/2025 starten könne.

Nachdem es beim Tagesordnungspunkt **neun Anfragen aus dem Gemeinderat** keinen Beratungsbedarf gab, schloss Bürgermeister Kielack die öffentliche Sitzung nicht ohne sich bei dem gesamten Gremium für die vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit zu bedanken. Auch das Jahr 2023 sei -wie bereits die Vorjahre ebenfalls- zugegebenermaßen weltpolitisch, aber auch innenpolitisch, wiederum nicht einfach gewesen. Umso mehr müsse man sich auf das Machbare vor Ort in der Gemeinde Gosheim konzentrieren und fokussieren, wo man unmittelbare Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung habe. Er wünschte allen Zuhörern, Gemeinderäten und deren Familien frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2024. Eine nicht öffentliche Sitzung schloss sich daran an.

Satzung

zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung - AbwS) vom 03.09.2007

Aufgrund von §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) § 46 Abs. 4 und 5 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG) und der §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat am 11.12.2023 die Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) vom 03.09.2007, zuletzt geändert am 19.12.2022, wie folgt geändert:

§ 1

§ 42 erhält folgende Fassung:

Höhe der Abwassergebühren

- (1) Die Schmutzwassergebühr (§ 40) beträgt je m³ Abwasser 2,60 €.
- (2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 40 a) beträgt je m² versiegelte Fläche 0,49 €.
- (3) Die Gebühr für sonstige Einleitungen (§ 8 Abs. 3) beträgt je m³ Abwasser oder Wasser 2,60 €.
- (4) Beginnt oder endet die gebührenpflichtige Benutzung in den Fällen des § 40 a während des Veranlagungszeitraumes, wird für jeden Kalendermonat, in dem die Gebührenpflicht besteht, ein Zwölftel der Jahresgebühr angesetzt.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzungsänderung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachver-

halt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Gosheim, den 11.12.2023

Kielack

Bürgermeister

Weitere Informationen

Letztes Amtsblatt im Jahr 2023

Das letzte Amtsblatt für das Jahr 2023 erscheint in KW 51 am 21.12.2023. Weiter geht es dann in der KW 2 am 11.01.2024.

Wir bitten um Beachtung.

Einwurfzeiten an den Glascontainern

Ihr Altglas können Sie montags bis samstags von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr in die bekannten Container im Gemeindegebiet am Bauhof, Silcherstraße 1, einwerfen.

Bitte denken Sie daran, dass das zerscheppernde Glas einen erheblichen Lärm verursacht, den Sie den Anwohnern frühmorgens, spätabends und am Sonntag ersparen sollten. Um Beachtung wird gebeten!

Ihre Gemeindeverwaltung

Baum- und Gehölzpflegearbeiten jetzt durchführen!

Nach dem Naturschutzgesetz kann man während der sogenannten Vegetationsruhe – in der Zeit vom 01. Oktober bis 28. (29.) Februar – Baum- und Gehölzpflegearbeiten durchführen.

Nutzen Sie diese Zeit für eventuell anstehende Arbeiten!

Ihre Gemeindeverwaltung

Entsorgung

Abfalltermine

Abfalltermine im Dezember

- | | |
|--------|-------------------------------|
| 14.12. | Werttonne, Werttonne (1100 l) |
| 15.12. | Biotonne |
| 22.12. | Papiertonne, Windeltonne |
| 30.12. | Biotonne |

Grünschnittannahmestelle

Grünschnittannahmestelle - Öffnungszeiten Wertstoffhöfe

Öffnungszeiten Deponien und Wertstoffhöfe:

Öffnungszeiten der Erddeponie „Böttinger Tal“

Jede Anlieferung muss vorher bei unserem Bauhofleiter Niklas Hauser angemeldet werden, Tel.: 07426/600108.

Wertstoffhof und Grünguthof in Wehingen-Harras

Dienstag, 15 - 18 Uhr

Samstag, 09 - 12 Uhr

Grünschnittannahmestelle in Gosheim (Silcherstraße 1)

Die Grünschnittannahmestelle in Gosheim ist bis März 2024 geschlossen. Grünschnitt kann nur noch auf dem Wertstoffhof in Wehingen zu den Öffnungszeiten abgegeben werden.

Grünguthof Königsheim

Der Grünguthof Königsheim ist bis März 2024 geschlossen.

Gemeindeverwaltungs- verband Heuberg



GVV Heuberg

Der Gemeindeverwaltungsverband Heuberg ist an den folgenden Tagen für den Publikumsverkehr **geschlossen**:

Mittwoch, 27.12.2023 bis

einschließlich Freitag, 29.12.2023

Wir bitten um Beachtung.

Landratsamt Tuttingen



Sonder-Öffnungszeiten der Tierkörper-Annahmestelle (Verwahrstelle) am Wertstoffhof Mühlheim im Zeitraum 27.12.2023 – 05.01.2024

Da die Wertstoffhöfe im Landkreis Tuttlingen vom 24.12.2023 bis zum 07.01.2024 geschlossen sind, hat das Veterinäramt für die Entsorgung von Wildabfällen und Tierkörpern aus der Jagd, von Tierkörpern von Gemeindebauhöfen und von Tierkörpern von Privatpersonen Sonder-Öffnungszeiten am Wertstoffhof Mühlheim festgelegt. **Dazu ist die Tierkörper-Annahmestelle (Verwahrstelle) am Wertstoffhof Mühlheim an folgenden 4 Tagen geöffnet:**

Mi., 27.12.2023, Fr., 29.12.2023, Di., 02.01.2024 und Fr., 05.01.2024, jeweils von 10 - 11 Uhr.

Weiterhin ist eine Entsorgung über die Tierkörper-Annahmestelle an der Kläranlage Spaichingen an folgenden Tagen möglich: Mi., 27.12.2023 bis Sa., 30.12.2023, Di., 02.01.2024 bis Fr., 05.01.2024, zu den dort üblichen Öffnungszeiten (Mo. – Do. 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr, Fr. und Sa. 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr).

Wir bitten Sie, die Mitarbeiter der Tierkörper-Annahmestelle durch eine geordnete und pünktliche Anlieferung zu unterstützen. **Bitte beachten Sie, dass am Wertstoffhof Mühlheim ausschließlich die Tierkörper-Annahmestelle geöffnet ist. Die anderen Bereiche des Wertstoffhofs sind geschlossen.**

Das Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck braucht Ihre Hilfe!

Aktuell liegt das Freilichtmuseum Neuhausen im Winterschlaf. Währenddessen wird schon fleißig die Saison 2024 vorbereitet. Auch im nächsten Jahr können sich die Besucherinnen und Besucher auf ein vielfältiges Programm voller Kurse, Führungen und Veranstaltungen freuen.

Für den Aufbau eines noch geheimen Projektes benötigt das Museum jedoch Ihre Hilfe. Es werden alte Gefäße aus der Zeit ab dem Anfang des 20. Jahrhunderts benötigt, die man gut verschließen kann. Diese können aus den Bereichen Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Handwerk stammen. Ideen wären z.B. Holzfässer, Kisten, Blechdosen oder Krüge. Wenn Sie also etwas dieser Art auf Ihrem Dachboden haben, das Sie eigentlich sowieso loswerden wollen, dann melden Sie sich gerne mit Fotos bei a.thuerauf@landkreis-tuttingen.de und helfen Sie durch Ihre Spende dabei, ein spannendes Projekt auf die Beine zu stellen. Der genaue Inhalt bleibt in der Saison 2024 noch geheim, die Ergebnisse können Sie dann aber in der Saison 2025 bewundern.

Auch Saisonkarten für die neue Saison sind bereits erhältlich. Diese eignen sich natürlich auch wunderbar als Weihnachtsgeschenk. Wenn Sie sich bis zum 18. Dezember unter info@freilichtmuseum-neuhausen.de oder 07461/9263200 melden, erhalten Sie die Karten noch vor Weihnachten. Alternativ können Sie sie an der Info des Bürgerbüros Tuttlingen erwerben.

Die Saisonkarten lohnen sich bereits nach dem 3. Besuch. Und dafür gibt es genug Möglichkeiten. Sei es der Osterspaß für Familien am Ostermontag, ein Dankeschön für alle Mütter am Muttertag, der internationale Fuhrmannstag, einen Tuchmarkt, das große Museumsfest „Kirbe“ mit seinem beliebten Jahrmarkt und viele andere Veranstaltungen, für jeden ist etwas dabei.

Wald im Kreis ist fit für den Klimawandel

Klimaschutz und die Anpassung der Wälder an den Klimawandel sind eine nationale Aufgabe. Die Wälder sind wichtige Kohlenstoffspeicher, die nachhaltige Waldbewirtschaftung ist deshalb von besonderer Bedeutung. Viele Kommunen

des Landkreises nehmen am Bundesförderprogramm „klimaangepasstes Waldmanagement“ teil. Zweck der Zuwendung sind der Erhalt, die Entwicklung und die Bewirtschaftung von Wäldern, die an den Klimawandel angepasst sind. Buchheim hat als erste Gemeinde alle geforderten Habitatbäume, also Lebensräume für Tiere und Pflanzen, auf einer Karte verzeichnet.

„Wir sind keine der großen waldbesitzenden Gemeinden im Landkreis, haben aber tolle Waldflächen an den Hängen zum Donautal mit viel Naturschutzpotenzial, wie die Ausweitung von rund 1.800 Habitatbäumen nun noch zusätzlich bewiesen hat“, zeigt sich Bürgermeisterin Claudette Kölzow erfreut. 350 ha Waldfläche besitzt die Gemeinde Buchheim. Auf dieser Fläche sind einzelne Bäume oder manchmal auch ganze Gruppen von bis zu 15 Bäumen mit einem roten welligen Farbring gekennzeichnet. Zusätzlich hat Revierförster Harald Müller die Steilhänge im Bereich „Bachtal“ ganz aus der Nutzung genommen. „Ein Teil der Maßnahmen des Förderprogramms sehen vor, dass 5% der Fläche nicht mehr genutzt wird. Wir werden also kein Holz ernten und das für die nächsten 20 Jahre“, erklärt Müller. Dafür erhält die Gemeinde pro Jahr eine Ausgleichszahlung vom Bund und leistet einen wertvollen Beitrag für die Artenvielfalt und den Kampf gegen die Auswirkungen des Klimawandels. Nur klimaresiliente Wälder sind dauerhaft in der Lage die Ökosystemleistungen, wie den Schutz der Biodiversität, zu erfüllen. 13 der 35 Kommunen im Kreis, mit einer Gesamtwaldfläche von gut 11.000 ha, nehmen an dem bundesweiten Programm teil. Die Gemeinden verzichten in den nächsten 10 Jahren zum Beispiel auf den Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln. Sie setzen stattdessen auf natürliche Waldverjüngung, fördern trockenheitstolerantere Baumarten und tragen Sorge für die Wasserspeicherung im Wald. Forstamtsleiter Karlheinz Schäfer begrüßt dieses Programm: „Vor allem die mischbestandsreichen Kommunalwälder der Schwäbischen Alb passen sehr gut zu diesem Förderprogramm. So erfahren die vielfältigen positiven Leistungen einer naturnahen Waldbewirtschaftung erstmalig eine finanzielle Anerkennung. Zudem werden die erforderlichen Investitionen in den weiteren Waldbau erleichtert“.

Gemeindeeinrichtungen

Jurabad Gosheim



Erholung auf dem Heuberg!
Freizeitbad mit Sauna, Dampfbad,
Infrarotkabine und Kinderplanschbecken

Eintrittspreise	Hallenbad	Sauna
Einzelkarte Erwachsener	4,50 €	9,50 €
Einzelkarte Kinder/Jugendliche *	2,00 €	6,00 €
10er-Karte Erwachsene	40,50 €	85,50 €
10er-Karte Kinder/Jugendliche	18,00 €	54,00 €

(Kinder bis 6 Jahre frei) * Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre

Öffnungszeiten	Hallenbad	Sauna	Männersauna
Montag	17.00 - 20.00 Uhr	17.00 - 22.00 Uhr	Frauensauna
Dienstag	17.00 - 22.00 Uhr	17.00 - 22.00 Uhr	Frauensauna
Mittwoch *	14.00 - 22.00 Uhr	14.00 - 17.45 Uhr	Gemischt
Donnerstag	17.00 - 22.00 Uhr	17.00 - 22.00 Uhr	Frauensauna
Freitag	16.00 - 22.00 Uhr	17.00 - 22.00 Uhr	Gemischt
Samstag	13.00 - 20.00 Uhr	13.00 - 20.00 Uhr	Gemischt
Sonntag	09.00 - 13.00 Uhr	geschlossen	

Jurabad Gosheim · Gehrenstraße 18 · 78559 Gosheim · Telefon 07426/9611-25
Das Jurabadteam freut sich auf Ihren Besuch!
GESCHENKIDEE: GUTSCHEN FÜR DAS HALLENBAD UND/ODER SAUNA

Jugendreferat Gosheim

Jugendhaus Gosheim in der Zinkenstraße
Jugendreferat Heuberg:
Gunther Roth, Tel.: 0173 9840420



oder

Jamina Jauch, Tel.: 0173 9840464
 E-Mail: oja.heuberg@haus-nazareth-sig.de
 JuHa-Adresse: Zinkenstraße 15
 (Stand 20.01.2023)

Offene Jugendtreffs ab 11 Jahren

MONTAGS: 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
DIENSTAGS: 14:00 Uhr – 19:00 Uhr
MITTWOCHS: 16:00 Uhr – 17:30 Uhr
 (Grundschulgruppe)
 17:30 Uhr - 19:00 Uhr
 (Offener Jugendtreff)

Hast du uns schon „geaddet“?

Instagram: juref_heuberg

Facebook: Jugendreferat Heuberg

Snapchat: gunni_heuberg / JuRef Gunni

...Ach übrigens: Wir suchen für unsere Außenstellen in Wellendingen und Schömberg noch FSJ'ler/innen!



Kindergärten

Kindergarten "Villa Kunterbunt"



Lust auf ein FSJ?

Du bist bald fertig mit der Schule und weißt noch nicht genau, was danach kommen soll?

Dann bewirb dich für ein Freiwilliges Soziales Jahr beim kommunalen Kindergarten Villa Kunterbunt in Gosheim vom **01.09.2024 – 31.08.2025**.

Wir wünschen uns von dir einen erfolgreichen Schulabschluss, Eigeninitiative und Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Freude am Umgang mit Kindern und anderen Menschen.

Wir bieten dir eine qualifizierte Praxisstelle & einen monatlichen Lohn.

Es finden zudem Bildungswochen statt, die über den Träger des Freiwilligendienstes, die Diözese Rottenburg-Stuttgart, angeboten werden.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann melde dich bei uns bis spätestens 31. Dezember 2023:



Kindergarten Villa Kunterbunt
 Breite Straße 16
 78559 Gosheim
 Tel. 074 26/2567
 E-Mail: villakunterbunt.leitung@t-online.de
 www.kindergarten-gosheim.de

Evang. Johannes-Kindergarten



Der Nikolaus war da

Zum gemeinsamen Nikolausfest mit Eltern und Kindern lud der Johannes Kindergarten am 6. Dezember ein. Um 17.00 Uhr trafen sich die Familien vor dem Kindergarten und fanden einen Brief des Nikolaus vor. Da er viel zu tun hatte und es nicht pünktlich zum Kindergarten schaffte, bat er alle in einem Brief, erst einen Nikolausspaziergang zu machen, um die Wartezeit zu überbrücken. Bei Stationen rund um die Jurahalle mussten die Kinder Aufgaben und Rätsel lösen, bevor es wieder zurück in den Kindergarten ging. Beim

gemeinsamen Singen im Garten, musikalisch begleiten drei Musikanten der Jugendkapelle, erschien schließlich der Nikolaus, bepackt mit einem Sack voller Geschenke. Ein jedes Kind bekam seinen „Socken“ befüllt zurück, den er bereits vor Tagen im Kindergarten für den Nikolaus abgegeben hatte. Bei passendem Winterwetter mit Schneefall klang die Nikolausfeier gemütlich bei Punsch, Glühwein und Maultaschen-Burger aus. Am Ende war der Sack des Nikolaus leer, kein einziges Kind ließ sich dieses Fest entgehen.



Foto: Kindergarten

Schulnachrichten



Gymnasium Gosheim-Wehingen

Elternbeiratsvorsitzender am Gymnasiums Gosheim-Wehingen im Amt bestätigt

In der ersten Elternbeiratssitzung wurde **Karl-Michael Gauch** wieder zum **Elternbeiratsvorsitzenden** des GGW gewählt. Die Wahl zur **Stellvertreterin** fiel erneut auf **Britta Maier**.

Als Vertreter für die Elternschaft in der **Schulkonferenz** wurden gewählt:

Karl-Michael Gauch (kraft Amtes), Britta Maier, Miriam Häring und Carmen Cox.

Wir gratulieren allen Gewählten herzlich zu ihren Ämtern und freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Öffentliche Bücherei Bildungszentrum

Gosheim-Wehingen informiert:



Der Trip

Evelyn Jancke ist nur noch ein Schatten ihrer selbst, seit ihr Bruder Fabian zwei Jahre zuvor auf einem Wohnmobil-Trip spurlos verschwand. Es gibt kein Lebenszeichen von ihm, die Ermittlungen wurden eingestellt. Allein ihre Arbeit als forensische Psychologin hält Evelyn aufrecht, vor allem, als die Oldenburger Polizei um ihre Mithilfe bei einer Mordserie bittet. Im norddeutschen Raum tötet ein Unbekannter scheinbar wahllos Menschen auf Campingplätzen. Er kommt immer nachts und verschwindet unerkannt wieder. Bis es einen Zeugen gibt. Und daraufhin ein Phantombild. Evelyn traut ihren Augen nicht, als sie es sieht. Und fasst einen verzweiferten Entschluss, der sie alles kosten könnte. Neben Arno Strobel, Ursula Poznanski, Simon Beckett und anderen, die uns mit ihren Thrillern und Romanen wach halten, haben wir wirklich schöne, sanfte Weihnachtsgeschichten.

Bitte beachten – nächste Woche, **am 19. Dezember ist das letzte mal in diesem Jahr geöffnet.**

Wie alle vernünftigen Wesen der Gattung Mammalia (Säugetiere) geht auch die Leiterin bis (voraussichtlich) Januar (Schulbeginn) in den Winterschlaf!

Danach im Bildungszentrum Gosheim-Wehingen, dienstags von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Gebäude Realschule. Alle Treppen runter laufen!!!
 Veronika Catone

Kirchliche Mitteilungen

Pfarrer der Seelsorgeeinheit Lemberg:

Ewald Ginter, Steinstr. 2, 78564 Wehingen, Tel. 7230

Diakon Giovanni Fascia, Gosheim, Tel. 1498 o. 0160 99821691

Pfr. i. R. Maurice Stephan, Lembergstr. 2, 78559 Gosheim, Tel. 912105

Öffnungszeiten der Pfarrbüros unserer Seelsorgeeinheit Lemberg:

Pfarrbüro Gosheim:

Lembergstr. 2
Isolde Reger
Tel. 1498, Fax: 51546
HeiligKreuz.Gosheim@drs.de
www.heiligkreuz-gosheim-drs.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 14.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch und
Donnerstag 08.00 - 11.00 Uhr

Pfarrbüro Wehingen:

Steinstr. 2
Isolde Reger
Tel. 7230, Fax 4967
StUlrich.Wehingen@drs.de
www.katholische-Kirche-Wehingen.de

Öffnungszeiten:

Montag 08.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 17.30 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro Deilingen:

Kirchstr. 1
Heidi Bernhard
Tel. 8133, Fax 51243
ChristiHimmelfahrt.Deilingen@drs.de
www.katholische-kirche-deilingen.de

Öffnungszeiten:

Montag 10.30 - 12.00 Uhr
18:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch 10.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 10.00 Uhr



Gottesdienstzeiten

vom 16. Dezember - 26. Dezember 2023

G O S H E I M – Kirche: Heilig Kreuz

Sonntag, 17. Dezember 2023 - 3. Adventssonntag (Gaudete)

Verkauf von fair gehandelten Waren

9.00 Uhr Eucharistiefeier anschl. Männerbeten
(Wir gedenken: Luise u. Albert Mayer, Claudia Maria Weber u. Angehörige, Magnus Weber, Klothilde Zisterer u. Angehörige, Anna Zisterer u. Angehörige, Hans Zisterer, Maria u. Josef Schlecht, Edith Schlecht, Manfred Hermle)

Montag, 18. Dezember 2023

18.00 Uhr Rosenkranzandacht um den Frieden

Dienstag, 19. Dezember 2023

6.00 Uhr Rorate-Gottesdienst
(Wir gedenken: Hermann Hermle u. Angehörige, Theresia u. Gebhard Lachenmaier)

Mittwoch, 20. Dezember 2023

7.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Realschule

Donnerstag, 21. Dezember 2023

18.00 Uhr Wortgottesfeier

WEHINGEN – Kirche: St. Ulrich

Sonntag, 17. Dezember 2023

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit dem Kindergarten

Dienstag, 19. Dezember 2023

15.00 Uhr Rosenkranz für die Kranken

Mittwoch, 20. Dezember 2023

18.00 Uhr Bußgottesdienst für die Seelsorgeeinheit

DEILINGEN – Kirche: Christi Himmelfahrt

Samstag, 16. Dezember 2023

17.00 Uhr Vorabendmesse mit dem Kindergarten

Dienstag, 19. Dezember 2023

18.00 Uhr Wortgottesfeier in Delkhofen

Mittwoch, 20. Dezember 2023

17.30 Uhr Mittwochsgebet

Vorschau:

Wehingen

Sonntag, 24. Dezember 2023

16.00 Uhr Krippenfeier

21.30 Uhr Christmette

Montag, 25. Dezember 2023

10.30 Uhr Festgottesdienst

Gosheim

Samstag, 23. Dezember 2023

18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 24. Dezember 2023

16.00 Uhr Krippenfeier

Montag, 25. Dezember 2023

9.00 Uhr Festgottesdienst mit Orchester und Kirchenchor

Dienstag, 26. Dezember 2023

10.30 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit mit Aussendung der Sternsinger und Kindersegnung

Deilingen

Sonntag, 24. Dezember 2023

18.30 Uhr Christmette mit dem Kirchenchor

Montag, 25. Dezember 2023

10.30 Uhr Festgottesdienst mit Bläsergruppe und Schola

In die Ewigkeit heimgerufen:

Rosmarie Nestel

im Alter von 88 Jahren

Gott schenke der Verstorbenen die Fülle des Lebens und Geborgenheit in seinem Frieden

Den Beerdigungsdienst übernimmt in der Zeit vom:

11.12. - 17.12. - Diakon Giovanni Fascia, Tel. 1498 oder 0160-99821691

18.12. - 24.12. - Pfr. i. R. Maurice Stephan, Tel. 1498

Text aus pdf/Ham 12.12.

RORATE-GOTTESDIENSTE in der Adventszeit



Die Adventszeit hat einen ganz besonderen Charme und eine besondere Prägung. Geschmückte Fenster, Häuser, Geschichten und Lieder wollen uns auf das Weihnachtsfest vorbereiten und einstimmen. Der

Advent soll aber auch eine Zeit zum Innehalten und Nachdenken sein.

Von all dem schwingt auch etwas in den Rorate-Gottesdiensten mit, die in der Adventszeit gefeiert werden.

Der Name „Rorate“ kommt aus dem Lateinischen und ist der Beginn einer Antiphon in der katholischen Liturgie. Der Text „Rorate caeli desuper“ heißt übersetzt „Tauet, Himmel, von oben“ und stammt aus dem alttestamentlichen Buch Jesaja.

Die Rorate-Messe war bis zur liturgischen Erneuerung nach dem 2. Vatikanischen Konzil eine Votivmesse zu Ehren Mariens, die ursprünglich nur an den Samstagen der Adventszeit, mancherorts aber auch täglich, gefeiert wurde. Wegen des dabei vorgetragenen Evangeliums von der Verkündigung des Herrn durch den Engel Gabriel bezeichnete man sie auch als Engelamt.

In der Rorate-Messe bitten wir um einen offenen Himmel, um Tauwetter mitten in der Kälte des Lebens, um Licht in

allen Dunkelheiten, in denen wir die Hoffnung verlieren. Die brennenden Kerzen sollen auf das erwartete Licht, Jesus – den Retter und Heiland, hinweisen.

In unserer Seelsorgeeinheit feiern wir den letzten Rorategottesdienst

am Dienstag, den 19. Dezember, in Gosheim.

Er beginnt um 6.00 Uhr. Danach ist gemeinsames Frühstück im Gemeindesaal. Kerzen für den Gottesdienst gibt es am Eingang der Kirche – jeder kann und darf aber auch gerne seine eigene Kerze mitbringen.

Zum Rorate-Gottesdienst und zum anschließenden Frühstück sind alle Gemeindemitglieder der Seelsorgeeinheit, insbesondere auch die Kinder und Jugendlichen, sowie alle Gäste ganz herzlich eingeladen.

SAKRAMENT der VERGEBUNG

Bußgottesdienst ist am Mittwoch, den 20.12., um 18.00 Uhr in Wehingen

Ein **persönliches Beichtgespräch** ist jedoch nach vorheriger Vereinbarung zu jeder Zeit möglich. Bitte wenden Sie sich dazu direkt an Pfarrer Ewald Ginter, Tel. 7230, oder an Pfarrer Maurice Stephan, Tel. 912105.



Auf der Suche nach Frieden – Aktion Friedenslicht von Betlehem



Im Jahr 1986 entstand im oberösterreichischen Landesstudio des Österreichischen Rundfunks (ORF) die Idee, die mittlerweile eine Lichtspur durch ganz Europa gezogen hat: Ein Licht aus Bethlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden. Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an

unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen. Das Friedenslicht ist kein magisches Zeichen, das den Frieden herbeizaubern kann. Es erinnert uns vielmehr an unsere Pflicht, uns für den Frieden einzusetzen. Vor allem ist es ein Zeichen der Hoffnung. Es hat sich in wenigen Jahren von einer kleinen Flamme zu einem Lichteermeer ausgeweitet und leuchtet mit seiner Botschaft Millionen von Menschen. Dies ist nur möglich geworden durch moderne Technologien. Ein Flugzeug bringt das Licht schnell und sicher von Israel nach Österreich. Moderne, schnelle Fernzüge fahren es von dort in alle Orte. Massenmedien machen die Nachricht vom Licht in wenigen Tagen überall bekannt.



Die diesjährige Friedenslichtaktion steht unter dem Motto: „Auf der Suche nach Frieden“.

„Manchmal hat man eine sehr lange Straße vor sich. Man denkt, die ist so schrecklich lang; das kann man niemals schaffen, denkt man. Und dann fängt man an, sich zu eilen. Und man eilt sich immer mehr. Jedes Mal, wenn man aufblickt, sieht man, dass es gar nicht weniger wird, was noch vor einem liegt [...]. Man darf nie an die ganze Straße auf einmal denken. [...] Man muss nur an den nächsten Schritt denken, den nächsten Atemzug, den nächsten Besenstrich. Dann macht es Freude; das ist wichtig, dann macht man seine Sache gut.“ (Zitat aus Momo von Michael Ende)

Das Friedenslicht dient uns als Symbol der Hoffnung und des Friedens. Es erinnert uns daran, dass es selbst in den aussichtslosesten und bedrückendsten Momenten Hoffnung geben und diese Hoffnung uns wie ein Licht bei der Suche nach Frieden helfen kann. Blicken wir auf die vielfachen Krisen in der Welt, beschäftigt uns Pfadfinder*innen die Suche nach Frieden ganz besonders. Wie können wir in Zeiten, in denen uns tagtäglich unbegreifliche Nachrichten aus dem Iran, Syrien, der Mittelmeerregion und so vielen weiteren Regionen und Ländern erreichen, Frieden finden? Insbesondere der Angriffskrieg in der Ukraine hat gezeigt, wie fragil „Frieden“ grundsätzlich, aber auch ganz in der Nähe unseres Zuhauses ist. Seit über einem Jahr ist Krieg – etwas, das vorher nur in der Ferne stattgefunden hat – in Europa.

In dieser Situation kann es passieren, dass die Suche nach Frieden aussichtslos erscheint. Doch gerade dann ist es wichtig, dass wir uns nicht entmutigen lassen und es immer wieder versuchen. Wie das Zitat andeutet, ist es notwendig, viele kleine Etappen zu gehen, um das große Ziel zu erreichen. Ein Schritt nach dem anderen, eine Etappe nach der nächsten bringt uns der Hoffnung auf Frieden ein Stückchen näher. Ob alleine oder mit anderen, wichtig ist es anzufangen. Frieden zu finden, gelingt nur, wenn alle sich an der Suche beteiligen.

Auch in diesem Jahr schließen wir uns in unserer Seelsorgeeinheit wieder der Aktion Friedenslicht an. **Ab dem Spätnachmittag des 3. Adventssonntag** brennt das Licht in unseren drei Pfarrkirchen. Daneben sind kleinere Kerzen bereitgestellt, mit denen Sie sich das Friedenslicht mit nach Hause oder zu Verwandten, Freunden, Nachbarn mitnehmen können. Gerne können Sie auch eine eigene Kerze mitbringen. Möge sich der Friede Gottes mit seinem Licht auch in unseren Gemeinden, in den Häusern und Herzen ausbreiten.

Verkauf von fair gehandelten Waren

Am Sonntag, 17. Dezember 2023 findet vor und nach dem 9-Uhr-Gottesdienst der nächste Verkauf von fair gehandelten Waren statt.

Wir laden Sie ein, durch den Kauf dieser Waren Ihre Solidarität mit den Menschen in den Entwicklungsländern zu zeigen.

Das Eine-Welt-Team

Herzliche Einladung zum ADVENTLICHEN ABEND



Foto: pfs

am Montag, 18. Dezember 2023 um 19 Uhr im Katholischen Gemeindehaus.

„ENGEL - BOTEN GOTTES“ - lassen wir uns an diesem Abend in einer kleinen Auszeit auf das Thema ein.

Danach wollen wir noch gemütlich beieinander sein.

Gerne kann etwas zur „Verköstigung“ wie Brötle ... mitgebracht werden.

Gönnen wir uns eine kleine Pause in der Vorbereitungszeit.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Gosheim

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien
 Rottweil GmbH & Co. KG,
 Opelstraße 29,
 68789 St. Leon-Rot,
 www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister André Kielack,
 Hauptstraße 47, 78559 Gosheim,
 oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH,
 Josef-Beyerle-Str. 2,
 71263 Weil der Stadt,

Tel. 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de

Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

rottweil@nussbaum-medien.de

Erlös Missionsbazar / Adventskaffee

Am Sonntag, 26.11.2023, fand im Gemeindehaus der Missionsbazar mit Adventskaffee statt.

Ein Nachmittag der Begegnung, der Freude und guter Gespräche.

Herzlichen Dank an alle, die so zahlreich erschienen sind und uns unterstützt haben.

Ein besonderes Lob geht an die KuchenbäckerInnen für die vielen Köstlichkeiten.

Der Erlös in Höhe von 2.880,84 Euro kommt verschiedenen Hilfsprojekten zugute.

Ihr Missionskreis



Foto: AM

schen Theologie und Philosophie in Tübingen und Rom. Die Priesterweihe empfing er am 20. Juni 1987 in Weingarten. Nach seiner Promotion in katholischer Theologie war er von 1998 bis 2005 Regens am Priesterseminar in Rottenburg. Seit 2005 ist er Domkapitular und seit 2015 Domdekan. Von 2005 bis zur Emeritierung von Bischof Dr. Gebhard Fürst am heutigen 4. Dezember war er auch Generalvikar der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Der Diözesanadministrator ist durch die Annahme der Wahl im Amt. Mit Annahme seiner Wahl erlangt der Administrator Amtsgewalt, ist aber in seinen Befugnissen insoweit eingeschränkt, als er keine Entscheidungen treffen darf, die den nächsten Bischof binden oder in seiner Amtsführung hindern könnten. Es gilt der Grundsatz „Sede vacante nihil innovatur“ (Während der Bischofsstuhl leer ist, darf nichts verändert werden). Ansonsten hat er die gleichen Rechte und Pflichten wie ein Diözesanbischof. Die Befugnisse des Diözesanadministrators sind am ehesten vergleichbar mit denen einer geschäftsführenden Regierung nach einer Bundestags- oder Landtagswahl. Bis zur Bildung einer neuen Regierung führt die alte Regierung die Amtsgeschäfte fort, hat sich aber bei längerfristig wirksamen Entscheidungen in strikter Zurückhaltung zu üben.

Wie lange die Sedisvakanz dauert, ist nicht absehbar. Der letzte Administrator der Diözese Rottenburg-Stuttgart war knapp 15 Monate lang im Amt: Weihbischof Dr. Johannes Knepfler leitete die Diözese nach der Entpflichtung Dr. Walter Kaspers im Frühjahr 1999 bis zur Amtseinführung des neu gewählten Bischofs Dr. Gebhard Fürst im September 2000.

Nach der heute um 12 Uhr erfolgten Bekanntgabe, dass Papst Franziskus das Rücktrittsgesuch von Bischof Fürst angenommen hat, wurde am frühen Nachmittag – als weiteres sichtbares Zeichen der beginnenden Sedisvakanz – zudem das Wappen von Bischof Fürst aus der Kathedra im Rottenburger Dom St. Martin sowie aus der Konkathedrale St. Eberhard in Stuttgart entfernt.

Mit Blick auf die in unserer Diözese bevorstehende Bischofswahl haben sich die Mitglieder im Domkapitel mehrfach intensiv mit den Vorschlägen des Synodalen Weges befasst. Denn gemäß dem im Februar 2022 verabschiedeten Handlungstext „Einbeziehung der Gläubigen in die Bestellung des Diözesanbischofs“ sollen die Mitglieder der Diözese am Gesamtvorgang der Wahl ihres Bischofs beteiligt werden.

Das Domkapitel möchte mit den Mitgliedern des Diözesanrats einen Weg gehen, der das Anliegen des Synodalen Weges ernst nimmt und aufnimmt und im Einklang mit kirchenrechtlichen sowie mit staatskirchenrechtlichen Vorgaben gangbar ist und die Gültigkeit der Bischofswahl nicht gefährdet.

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart kann grundsätzlich an eine längere Tradition der Beteiligung von Laien bei der Erstellung der Liste geeigneter Bischofskandidaten anknüpfen: Diözesanrat und Priesterrat wurden aufgefordert, dem Domkapitel entsprechende Namen zu nennen.

Nach intensiven Beratungen im Domkapitel und Rücksprachen mit dem Diözesanrat werden in der Diözese Rottenburg-Stuttgart die Mitglieder des Diözesanrats für die kommende Bischofswahl an der Erstellung der Liste beteiligt werden, die das Domkapitel nach Eintritt der Vakanz nach Rom senden wird. Dazu wird es im Januar 2024 einen geistlichen Tag unter dem Titel „Der Bischof in der katholischen Kirche – Bischof in der Diözese Rottenburg-Stuttgart in der heutigen Zeit“ geben. Dabei werden sich die Mitglieder des Domkapitels gemeinsam mit den stimmberechtigten Mitgliedern des jetzigen Diözesanrats eingehend mit dem Bischofsamt, mit den damit verbundenen Aufgaben, der Ausübung und den Herausforderungen generell, in dieser Zeit und in unserer Diözese beschäftigen. Im Anschluss können die stimmberechtigten Mitglieder des jetzigen Diözesanrats dem Domkapitel Vorschläge geeigneter Kandidaten benennen. Unter Würdigung dieser Nennungen wird das Domkapitel seine Liste kanonisch für das Bischofsamt geeigneter Kandidaten erstellen und dem Apostolischen Stuhl übersenden.

Mit diesem Vorgehen werden Laien in die Bestellung des Bischofs einbezogen, ohne rechtliche Bestimmungen zu verletzen.

Bischof Gebhard Fürst ist im Ruhestand – wie geht es weiter?



Foto: eg

Am vergangenen Montag, den 4. Dezember wurde um 12 Uhr im Vatikan und in Rottenburg zeitgleich die Annahme des Rücktrittsgesuchs von Bischof Dr. Gebhard Fürst durch Papst Franziskus bekannt gegeben. Mit diesem Zeitpunkt ist der Bischöfliche Stuhl der Diözese Rottenburg-Stuttgart vakant. Gebhard Fürst, seit dem Jahr 2000 das geistliche Oberhaupt von knapp 1,7 Millionen Katholikinnen und Katholiken in Württemberg, hatte den Papst in einem Brief um die Annahme seines Amtsverzichts aus Altersgründen zum 75. Geburtstag gebeten, den er am vergangenen Samstag in Rottenburg feiern konnte.

Noch am selben Tag wählte das 1821 von Papst Pius VII. errichtete und vom damaligen König Friedrich von Württemberg gestiftete Domkapitel zum Heiligen Martinus, entsprechend den Bestimmungen des Kirchenrechts, unverzüglich Dr. Clemens Stroppe, den bisherigen Generalvikar der Diözese Rottenburg-Stuttgart, zum Administrator der Diözese. Dr. Stroppe nahm die Wahl an. Nach der Entpflichtung von Bischof Dr. Gebhard Fürst durch Papst Franziskus erforderte das Kirchenrecht diese Wahl. Der Diözesanadministrator verwaltet die Diözese bis zur Wiederbesetzung des bischöflichen Stuhls; in der Zeit der sogenannten „Sedisvakanz“.

In einer seiner ersten Amtshandlungen bevollmächtigte der Diözesanadministrator Prälat Dr. Klaus Krämer zu seinem sogenannten „Ständigen Vertreter“. Dieser steht für die Dauer der Sedisvakanz an der Spitze des Bischöflichen Ordinariats mit seinen über 500 Mitarbeitenden an den beiden Standorten Rottenburg und Stuttgart.

Nach geltendem Kirchenrecht muss ein Diözesanadministrator Priester sein und mindestens 35 Jahre alt; es muss sich dabei um keinen Bischof handeln. Der Administrator muss sich durch Wissen und Klugheit auszeichnen. Alle diese Voraussetzungen erfüllt Dr. Stroppe: Am 17. Juni 1959 in Tuttlingen geboren, absolvierte er ein Studium der katholi-

Für die Wahl im eigentlichen Sinne gilt: Das Domkapitel wählt den kommenden Bischof in freier und geheimer Wahl aus einer vom Apostolischen Stuhl vorgelegten Dreierliste.

Tafelladen Trossingen



Foto: eg

Helfen Sie dem Tafelladen mit Ihrer Spende!

In der Trossinger Tafel können Menschen in und um Trossingen mit geringem Einkommen zu besonders günstigen Preisen (ca. 80 % unter dem Normalpreis) einkaufen.

Der Geben-und-Nehmen-Korb wird wöchentlich donnerstags um 10.00 Uhr geleert und die Spenden werden danach direkt in den Tafelladen nach Trossingen gebracht.

BITTE BEACHTEN:

- DER TAFELLADEN IST VOM

22. DEZEMBER BIS 05. JANUAR NICHT GEÖFFNET -

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre wertvolle Unterstützung.

Zum Nachdenken

Die Geschichte vom Teelicht

Es war einmal ein Baumwollfaden, der lag verlassen in der Kiste.

Einsam und traurig sprach er: „Ich werde nicht mehr gebraucht. Für ein Seil bin ich zu dünn, für einen Pullover zu kurz, für eine Perlen-

schnur zu dick und für eine Schleife zu farblos.“

Eines Tages klopfte es an den Kistendeckel.

Ein Freund stand davor: das Wachs

Es sprach: „Du Baumwollfaden, ich brauche dich.

Ich möchte mit dir zusammen eine große Weihnachtskerze werden.

„Ach“, sagte der Baumwollfaden, „schau mich an, ich bin doch zu nichts mehr nützlich! Für eine Weihnachtskerze bin ich viel zu kurz.“

Das Wachs überlegte und sagte:

„Du hast recht, für eine Weihnachtskerze langt es nicht, aber für ein Teelicht reicht es allemal.“

Ich habe eine Idee, wir beide könnten kleine Teelichter werden.“

Und so geschah es.

Sie beide zusammen wurden Teelichter und brachten Licht, Wärme und Freude in die Welt.

Es ist besser, ein kleines Teelicht zu sein, als zu resignieren und sich in die Einsamkeit zurückzuziehen.



Foto: pf

„antenne 1 Neckarburg Rock & Pop - die Kirche“

UKW: Blumberg 87.9, Rottweil 93.1, Schwarzwald-Baar 102.0, Schramberg 103.7, Oberndorf 104.6, Tuttlingen 107.6 und im Kabel, App, Internetradio und Infos: www.antenne1-neckarburg.de

Mit ermutigenden Gedanken und aktuellen News begleiten Sie die Kirchen der Region durch den Tag:

„Moment mal“

Einen Moment zum Nachdenken und Auftanken täglich gegen 9.15 Uhr und 13.15 Uhr

„Typisch himmlisch – Kirche am Sonntagmorgen“

mit interessanten Gästen, News und frischer Musik Sonn- und feiertags von 8 bis 10 Uhr

17.12. „Der Weihnachtsweg im Eschachtal“

24.12. „Der Heilige Abend naht mit Dekan Michael Schneider vom Ev. Kirchenbezirk Balingen“

25.12. „Weihnachten ist überall mit der Krankenhaus-seelsorge des Klinikums Freudenstadt“

26.12. „Die Kunst und Botschaft der Weihnachtsskripen mit Krippenbaumeister Gerhard Schwaibold“

31.12. „Der Weihnachtsfestkreis von Silvester bis Lichtmess mit Professor Dr. Werner Mezger“

01.01. „Miteinander ins Neue Jahr mit Pfarrer Alexander Köhrer aus Rottweil“

- 06.01. „Aktion Dreikönigssingen 2024 mit Sternsängern aus Gosheim“ (Sendezeit 13-15 Uhr)
- 07.01. „Die Allianzgebetswoche – Gott lädt ein Vision for Mission mit Pastor Martin Schrott“
- 14.01. „Bildung, die Sinn macht über die Erwachsenenbildung im Ev. Kirchenbezirk Tuttlingen“

Hans-Peter Mattes

Kirchlicher Rundfunkbeauftragter

Evangelische Kirchengemeinde Wehingen



KIRCHLICHE NACHRICHTEN (KW 50/2023)

17.12. – 23.12.2023

Evangelisches Pfarramt Wehingen, Finkenweg 12, 78564 Wehingen, Tel. 07426-7186, Fax 07426-3012

Pfarrerin Dr. Dorothee Kommer,

E-Mail: pfarramt.wehingen@elkw.de

Spendenkonto:

IBAN: DE60 6435 0070 00006057 80, BIC: SOLADES1TUT

Homepage: www.wehingen-evangelisch.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros (Frau Ulla Wildmann):

Mo., 09.00 – 12.00 Uhr und Do., 14 – 16.30 Uhr.

E-Mail: ursula.wildmann@elkw.de



Auf unserer Homepage www.wehingen-evangelisch.de finden Sie weitere Informationen.

Wort der Woche – 3. Advent

Bereitet dem Herrn den Weg, denn siehe, der Herr kommt gewaltig.

Jesaja 40, 3.10

Die Tage sind zählbar bis Weihnachten, bis zum Kommen Gottes, bis zum Wunder der Heiligen Nacht. Die Geschäftsleute haben sich schon lange vorher vorbereitet, die Werbung geplant, die Preise kalkuliert, die Logistik geprüft; die Lichterketten leuchten, die Schaufenster sind geschmückt, aber ist das alles, ist das die ganze Vorbereitung? Vorbereitung beginnt innen, im Kopf und im Herzen, Vorbereitung beginnt mit dem Hören und dem Staunen, zur Vorbereitung gehört sein Wort: Bereitet dem Herrn den Weg, denn siehe, der Herr kommt gewaltig.



Fotos: Gemeindebrief

Vorschau – Weihnachtsgottesdienste 2023

Die ganze Gemeinde und alle Interessierten sind zu den Weihnachtsgottesdiensten herzlich eingeladen. Denn wir wollen miteinander die Ankunft Jesu Christi feiern.



Es gibt für jeden etwas:

Für die **Kinder** und die noch gern Kinder sind, findet um 15.30 Uhr ein **Krippenspiel** in der Christuskirche statt.
Für diejenigen, die eher etwas **Besinnliches** und Ruhigeres brauchen, findet in der Christuskirche um 18.00 Uhr die **Christvesper** mit Orgel und Flöte statt.
Für die eher **musikalisch** Interessierten findet am 2. Weihnachtsfeiertag um 09.30 Uhr der Gottesdienst mit den Women-Voices Wehingen statt. Wer das **alte Jahr** 2023 in einem Gottesdienst beenden möchte, kann es dann am **31. Dezember** mit dem Posaunenchor um 17.00 Uhr tun.

Hausabendmahl zum Jahresende

Sie möchten das zu Ende gehende Jahr gern mit einer Abendmahlsfeier abschließen, können aber nicht zum Gottesdienst kommen, weil Sie krank oder gebrechlich sind? Gerne komme ich zu Ihnen ins Haus und feiere mit Ihnen und Ihren Angehörigen das Abendmahl. Melden Sie sich einfach im Pfarramt. Ich freue mich, von Ihnen zu hören.
Ihre Pfarrerin Dr. Dorothee Kommer



Foto: Krabbelgruppe



Foto: Gemeindebrief

**Kinderkirche
Kinderkirchtermine für November/Dezember**

- 24. Dezember – Krippenspiel
Wir freuen uns auf euch!

Euer Kinderkirchteam



Foto: Atempause

Herzliche Einladung zum Atempause-Gottesdienst
am 17. Dezember 2023 um 09.30 Uhr in der Christuskirche

OrangenAktion

Die **OrangenAktion 2023** findet in der Evangelischen Kirchengemeinde Wehingen an den **ersten drei Adventssonntagen nach den Gottesdiensten und beim Adventskaffee am 1. Advent** statt. Unsere Konfirmanden bieten leckere Orangen gegen eine Spende an. Damit wird ein soziales Projekt im Sudan unterstützt: Der Red Sea State ist eines der trockensten Gebiete der Erde, oft ohne einen Tropfen Regen im Jahr. Von staatlicher Seite wird für die Wasserversorgung wenig getan. Die Menschen müssen sich selbst darum kümmern – oft mit mühevollen



Foto: EJJW

Tagesmärschen bis zur nächsten Wasserstelle. Durch den EJJW-Weltdienst können Brunnen gebohrt und Biosand-Filterssysteme gespendet werden.
Die **OrangenAktion** findet im ganzen Distrikt Rottweil statt. Auch Spenden sind herzlich willkommen. Die Kirchenpflege Rottweil erteilt Spendenbescheinigungen und verwaltet die Gelder. Kontakt: Vera Poldafit, kirchenpflege@ev-kirche-rottweil.de
Bankverbindung: Evangelische Kirchengemeinde Rottweil, KSK RW, IBAN: DE27 6425 0040 0000 1007 73
Stichwort: OrangenAktion 2023

Trossinger Tafel

In der **TROSSINGER TAFEL** können Menschen in und um Trossingen mit geringem Einkommen zu besonders günstigen Preisen (ca. 80 % unter Normalpreis) Lebensmittel einkaufen.



Foto: Gemeindebrief

Zu den Gottesdienstzeiten in der Christuskirche steht immer eine Kiste für die Spenden bereit.

Die Fahrer vom Tafelladen machen Urlaub:

Am 18. Dezember werden die Spenden in diesem Jahr das letzte Mal abgeholt!

Erste Abholung im neuen Jahr ist dann am 8. Januar 2024.

Danke an alle SpenderInnen, die durch ihre Spenden das ganze Jahr über den Tafelladen in Trossingen unterstützt haben. Wir hoffen, dass Sie auch im kommenden Jahr die „Tafel“ weiter unterstützen werden.

Das „Kreativ-Café für Jederfrau“

Wir treffen uns wieder **am 18. Dezember um 15 Uhr** im evangelischen Gemeindesaal in Wehingen. **Wir freuen uns immer über neue Gesichter.**

Der Handarbeits- und Gesprächstreff, für alle, die gerne stricken, häkeln, sticken, nähen . und dies nicht immer nur allein tun wollen! Bei einer Tasse Tee oder Kaffee tauschen wir uns über unsere Projekte aus, sammeln Ideen, reden, lachen, hören Geschichten . und mehr.
Und auch wer einfach nur so dabei sein will, ist bei uns herzlich willkommen!

Kontakt: Ingrid Gross – Tel. 07426/8484

Tauftermine



Foto: Gemeindebrief

Wir bieten Ihnen wieder feste Taufsonntage an. Wenn Sie Ihr Kind gerne taufen lassen wollen, melden Sie sich auf dem Pfarramt.

Die nächsten Termine sind am 14. Januar, 11. Februar und am 24. März 2024 in der Christuskirche.

Gottesdienste

Sonntag, 17. Dezember (3. Advent)

09.30 Uhr Atempause-Gottesdienst in Wehingen, Christuskirche (Pfrin. D. Kommer + Team)

Mittwoch, 20. Dezember

08.30 Uhr Schulgottesdienst der Schloßbergschule in Wehingen, Christuskirche

Donnerstag, 21. Dezember

10.00 Uhr Krabbelgottesdienst, für 0- bis 3-Jährige und ihren Familien in Gosheim, Lembergstr. 1 (Pfrin. D. Kommer)

Sonntag, 24. Dezember (4. Advent/Heiligabend)

15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinderkirche in Wehingen, Christuskirche (Pfrin. D. Kommer und Kinderkirch-Team)

18.00 Uhr Christvesper in Wehingen, Christuskirche (Pfr. D. Kommer)

Montag, 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag)

09.30 Uhr Distriktgottesdienst in Rottweil, Predigerkirche (Pfr. Köhler)

Dienstag, 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag)

09.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit den Women-Voices in Wehingen, Christuskirche (Pfrin. D. Kommer)

Wochenveranstaltungen

Montag, 18. Dezember

15.00 Uhr Kreativ-Café in Wehingen, Gemeindesaal

Dienstag, 19. Dezember

16.30 Uhr Krabbelgruppe in Gosheim, Lembergstr. 1

Mittwoch, 20. Dezember

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht in Wehingen, Jugendraum

Donnerstag, 21. Dezember

19.30 Uhr Posaunenchorprobe in Wehingen, Gemeindesaal

Predigt zum 2. Advent

Liebe Mitchristen!

Die Mauer ist hoch und undurchdringlich. Es geht nicht weiter. Was hinter der Mauer kommt, bleibt verborgen und unerreichbar. Aber dann ist da diese Tür in der Mauer. Die Tür steht offen. Jetzt sehe ich, was hinter der Mauer kommt. Ich schaue in eine weite, offene Landschaft. Mein Blick reicht bis zum Horizont. Es ist nur ein Bild, auf dem ich das alles anschau – die Mauer, die offene Tür und die Landschaft dahinter. Ein Postkartenmotiv ist es. Ich halte die Postkarte in der Hand und schaue. Die Postkarte ist mir zufällig in die Hände gefallen. Zufällig? Gibt es solche Zufälle? Es hat so sein sollen. Für mich ist es ein Wink von oben. Eine Hilfe von Gott in schwerer Zeit. Denn genau dieses Bild brauche ich jetzt. Und erst recht brauche ich den Text, der darunter steht, auf dieser Postkarte. Ein Wort aus der Bibel steht da, aus Offenbarung 3,8: „Jesus Christus spricht: Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, die niemand zuschließen kann.“ Ich lese dieses Bibelwort immer wieder, und es fällt direkt in mein Herz.

Ich sitze in meinem Arbeitszimmer in meiner früheren Kirchengemeinde. Der Raum ist zwar groß, aber dunkel. Es ist eine Einliegerwohnung im Keller, mit nur wenig Tageslicht. Nur ein kleines Stück Himmel sieht man aus dem Fenster. Es ist nicht gemütlich hier. Es ist schon Abend. Eigentlich habe ich Feierabend. Die Wohnung oben ist schön und hell. Trotzdem bleibe ich lieber hier unten in meinem Keller-Arbeitszimmer. Oben in der Wohnung ist es nicht gut für mich. Meine Ehe ist kaputt. Ich weiß nicht mehr weiter. Ich bin im Keller meines Lebens angekommen. Aber wie ein Sonnenstrahl, der durch das schmale Kellerfenster hindurchdringt, so bringt diese Postkarte ein kleines bisschen Licht und Wärme in mein Leben. Einen Hoffnungsschimmer: Könnte es denn wahr sein, was Jesus Christus in diesem Bibelwort verspricht: „Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, die niemand zuschließen kann?“ Könnte das wirklich auch für mich gelten – auch jetzt, in dieser verfahrenen Situation, wo ich keinen Ausweg weiß? Ja, es könnte. Ja, es kann. Jesus Christus meint mich. Und er meint es ernst, wenn er sagt: „Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, die niemand zuschließen kann.“ Über zehn Jahre ist diese Begebenheit jetzt her. Und doch ist sie mir sofort wieder eingefallen, als ich den Predigttext für den heutigen Sonntag gelesen habe aus Offenbarung 3,7-11:

„Und dem Engel der Gemeinde in Philadelphias schreibe: Das sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der da hat den Schlüssel Davids, der auf tut, und niemand schließt zu, und der zuschließt, und niemand tut auf: Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, die niemand zuschließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet. Siehe, ich werde einige schicken aus der Versammlung des Satans, die sagen, sie seien Juden, und sind's nicht, sondern lügen. Siehe, ich will sie dazu bringen, dass sie kommen sollen und zu deinen Füßen niederfallen und erkennen, dass ich dich geliebt habe. Weil du mein Wort von der Geduld bewahrt hast, will auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis, zu versuchen, die auf Erden wohnen. Ich komme bald; halte, was du hast, dass niemand deine Krone nehme!“

Die Offenbarung – das ist für uns heute oft ein Buch mit sieben Siegeln. Ich denke, wir tun diesem biblischen Buch damit Unrecht. Die Offenbarung ist vor allem ein Buch des Trostes für Menschen in Bedrängnis. Menschen, die nicht wissen, wie es weitergehen soll. So wie ich damals, als ich ganz unten im Keller meines Lebens angekommen war. Da-

mals, als die Offenbarung aufgeschrieben wurde, da waren die Menschen auch ganz unten und wussten nicht, wie es weitergehen soll. Die junge christliche Gemeinde war noch ein kleines, schwaches Pflänzchen und musste um ihren Weiterbestand fürchten. Christsein war lebensgefährlich damals. Das Christentum wurde von den römischen Herrschern verfolgt – anders als die jüdische Gemeinde, die von den Herrschern akzeptiert wurde und den Kaiser nicht als Gott anbeten musste. So gab es Konflikte zwischen den Christen und denen, die sich zur jüdischen Schwestergemeinde hielten. Die Stadt Philadelphia war nur eine kleine Stadt mit geringer Wirtschaftskraft. Eine Stadt in einer Krisenregion. Immer wieder wurde Philadelphia von Erdbeben heimgesucht. Was man sich dort aufbaute, konnte von einem Tag auf den anderen in sich zusammenfallen, wie ein Kartenhaus. „Ich komme bald“, sagt Jesus dieser kleinen Gemeinde in diesem schwierigen Umfeld. Nicht als Drohung, sondern als Trost sagt er es. So wie eine Mutter, die ihr Kind kurz allein lassen muss und ihm sagt: „Ich komme bald wieder.“ Du musst nicht mehr aushalten als, was deine kleine Kraft ermöglicht. „Ich komme bald“, sagt Jesus. Er sagt es zu Menschen, denen die Probleme zu groß erscheinen. Auch in unserer Zeit voller Krisen und Kriege. Überall da, wo Menschen sich Sorgen machen und nicht mehr weiterwissen. Bald? Was heißt hier bald? Das römische Reich, in dem die Christen um ihr Leben fürchten mussten, ist lange her. Aber „bald“ ist hier mehr als eine Zeitangabe. „Bald“, das bedeutet, dass Jesus ganz nahe ist, dass er für uns da ist. „Bald“ – das bemisst sich nach Gottes Uhr, nicht nach der Uhr der Menschen.

„Halte, was du hast, dass niemand deine Krone nehme!“ spricht Jesus Christus weiter. Auch das ist ein Wort gegen die Resignation. Ein Wort, das an die gerichtet ist, die nur eine kleine Kraft haben. So wie die christliche Gemeinde in Philadelphia damals klein und unbedeutend war, so gilt dieses Wort auch heute für uns, die wir schmerzlich wahrnehmen müssen, wie unsere Gemeinden kleiner werden: „Halte, was du hast.“ Denn was du hast, ist viel und ist wertvoll, auch wenn es nur eine kleine Kraft ist. Was du hast, ist die Krone: Wir alle sind Söhne und Töchter Gottes. Wir alle sind Gotteskinder. Das ist die Krone, die wir haben, ein kostbarer Schatz. Halte ihn fest, auch wenn das Leben unter die Räder gekommen ist. Ein weiteres Postkartenmotiv fällt mir dazu ein. Es ist nicht aus der Bibel, und doch gibt es vielen Menschen Trost und Hoffnung: Hinfallen. Aufstehen. Krone richten. Vielleicht haben Sie so eine Postkarte schon einmal in den Händen gehalten, und sie hat Ihnen weitergeholfen? Vielleicht haben Sie sie schon einmal verschenkt an jemanden, der sie nötig hatte?

Meine Postkarte mit der offenen Tür in der Mauer und dem Bibelwort von Jesus Christus habe ich wohl auch weiterverschenkt an jemanden, der sie nötiger hatte als ich. Genau weiß ich es nicht mehr. Vielleicht ist sie auch einfach wieder irgendwo zwischen den anderen Unterlagen verschwunden, als sie nicht mehr wichtig war für mich. Damals vor über 10 Jahren jedenfalls, als sie mir in die Hände gefallen ist, da hat sie einen Ehrenplatz bekommen in meinem Arbeitszimmer im Keller. Jeden Tag ist mein Blick auf diese Postkarte gefallen: Auf die offene Tür in der Mauer, auf die weite Landschaft dahinter, auf das Bibelwort von Jesus Christus: „Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, die niemand zuschließen kann.“

Es hat noch lange Zeit gedauert, bis ich für mich eine Tür in der Mauer gefunden habe, oder zumindest einen winzigen Türspalt. Und als ich durch diese Tür gegangen war, war die Landschaft dahinter auch nicht immer hell und weit bis zum Horizont. Da gab es auch wieder neue Mauern, die sich mir in den Weg stellten, und ungeahnte Abgründe taten sich auf, die überwunden werden mussten. Aber eines habe ich gelernt damals, als ich diese Postkarte in meinem Keller-Arbeitszimmer stehen hatte. Ich habe gelernt, zu vertrauen gegen allen Augenschein. Mich fallen zu lassen in Jesu Arme – ohne zu wissen, ob da wirklich ein gangbarer Weg sein wird für mich, und wann. Ich habe es nicht wissen können. Ich habe einfach daran geglaubt. Und das hat mir Hoffnung gegeben. Ja, keiner wird die Tür verschließen können, die Jesus Christus für uns offenhält.

Ihre Pfarrerin Dr. Dorothee Kommer

Vereinsmitteilungen



Deutsches Rotes Kreuz - Ortsverein Gosheim



HvO Vitalgewürz



Lemberger Vitalgewürz

Auch dieses Jahr bieten wir Helfer vor Ort Ihnen wieder unser beliebtes Lemberger Vitalgewürz im Lieferservice an. Es eignet sich nicht nur zum selber essen, sondern kann auch wunderbar verschenkt werden.

Foto: HvO

Unsere hochwertige Gewürzmischung setzt sich aus Sesam (weiß und schwarz), Thymian und Salz zusammen. Damit verfeinern Sie Salate, Gemüse, Fleisch, Fisch und vieles mehr.

Da die Nachfrage der letzten Jahre stetig gestiegen ist, haben wir wieder das erweiterte Sortiment im Angebot:

Kleines Glas (ca. 50 g) für 2,50 €

Mittleres Glas (ca. 120 g) für 5,00 €

Großes Glas (ca. 230 g) für 10,00 €

Nachfüllbeutel ca. 200 g) für 8,50 €

Bestellen können Sie die Gläser unter der E-Mail-Adresse: hvo_gosheim@web.de oder telefonisch bei unseren Helfern vor Ort: Alexander Schneider (Tel. 07426/9649456), Michaela Kammerloher, (Tel. 07426/9649496), Heike Klemm (07426/3216) jeweils abends ab 18.00 Uhr. Ausgeliefert werden die Gläser nach Rücksprache.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellungen und wünschen Ihnen bereits eine fröhliche und erholsame Weihnachtszeit.

HvO Mitglieder Gosheim

Gosheim Mitte

Einladung zum Adventsnachmittag

Wir freuen uns auf euer Kommen zum Adventsnachmittag am 17. Dezember 2023, 15.00 Uhr im GoMi.

Gosheimer Freunde der Behinderten e.V.



Adventsfeier am 02.12.23

Endlich war es wieder so weit. Die Menschen mit Behinderung der Lebenshilfe Tuttlingen konnten endlich ihren Jahres-Höhepunkt erleben, die alljährliche Adventsfeier in Gosheim. Etwa 250 Menschen mit Behinderung kamen in die Jurahalle. Zuerst gab es für alle ein leckeres Mittagessen. Es gab Mannheimer Braten mit Blaukraut, Püree und Gemüse, geliefert vom Gasthaus Krone in Gosheim. Nachdem alle gut gestärkt waren, begrüßte die 1. Vorsitzende Myriam Vogt alle anwesenden Gäste.

Danach legten „Wolfram & Sohn“ gleich musikalisch auf, und die Tanzfläche wurde sofort gestürmt.

Auch der Fanfarenzug Wehingen ließ es sich nicht nehmen, den behinderten Freunden einen Besuch abzustatten. Schon viele Jahre sind sie bei den Behinderten sehr beliebt, und die Stimmung war sensationell.

Dann wurde Kaffee und Kuchen serviert. Den Kuchen lieferte Hartwig Weber, und alle ließen es sich gut schmecken. Für alle Gäste wurde ein tolles Kuchenbuffet aufgebaut, und wir bekamen wieder super tolle Kuchenspenden von der örtlichen Bevölkerung.

Dann ging es weiter im Programm. Die Musikklusion zeigte ein tolles Musikvideo, wie mithilfe von motorisierten Instrumenten, Menschen mit Behinderung ganz toll ein Instrument spielen können. Es gibt inzwischen ein motorisiertes Klavier, eine motorisierte Gitarre und ein motorisiertes Schlagzeug. Es wurde auch wieder eine riesige Tombola aufgebaut, und

jeder hatte den ganzen Mittag Gelegenheit, sich Lose zu kaufen. Als Hauptgewinn gab es einen großen Flachbildfernseher.

Dann wurde es besinnlich, und der Nikolaus hatte seinen großen Auftritt. Jeder der anwesenden Menschen mit Behinderung bekam ein Weihnachtsgeschenk überreicht. Dieses Mal gab es ein paar tolle Socken mit dem Vereinslogo, unserer „Sonne“.

Und wieder ging ein toller festlicher Nachmittag zu Ende. Wir bedanken uns bei allen, die uns bei dieser Veranstaltung so tatkräftig unterstützt haben.

Weihnachtsmarkt in Trossingen Donnerstag, 14./Freitag, 15.12.23

Wir sind mit unserem Stand wieder auf dem Trossinger Weihnachtsmarkt vertreten, gegenüber vom Rathaus.

Es gibt traditionell Schupfnudeln, Glühwein und Punsch. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.

GSV Heuberg-Baar

Fackelwackel 2023

Auch dieses Jahr hat der Gleitschirmverein GSV Heuberg-Baar wieder eine kleine Nachtwanderung mit Einkehr in Gosheim gemacht. Letztes Jahr ging es auf den Lemberg und dieses Jahr an der Albkante entlang. Im Schein der Fackeln trafen sich 33 Mitglieder am Samstag, den 25. November am Ortsende Richtung Lemberg.

Es war alles herrlich verschneit, nur der Vollmond versteckte sich hinter den Wolken. Von da aus ging es ca. eine halbe Stunde auf meist ebener Strecke bis zur Längenbergkapelle und anschließend weiter bis zur Zwischenstation bei einem hochgeistigen Häusle anderer Art. Dort wurden die GSVler mit warmem Glühwein versorgt und durften des Brennmeisters vielfältige und äußerst köstliche Destillate kosten.

Ganz beseelt von seiner „Gastfreundschaft“ ging es weiter zum Gasthaus „Bären“, dem Ziel der Wanderung, denn der GSV Heuberg-Baar wurde genau dort vor 30 Jahren gegründet. Der Gleitschirmverein hat, wie der Name es aussagt, Mitglieder aus dem Heuberger Raum und auch aus der Baar. Er erstellt Startplätze und Schlepplmöglichkeiten und vermittelt Schulungen, Infoveranstaltungen und bietet Raum für gemeinsame Gleitschirmausflüge und neue Horizonte. Seit 2023 ist der Verein nun wieder an seiner Ursprungsstätte in Gosheim gelandet.

Da, wo vor 30 Jahren am 26. November 1993 im Bären alles begann.

Der Wirt war vorgewarnt und hat den dann insgesamt 42 Anwesenden im extra hergerichteten Nebenraum ein großes Büfett bereitgestellt. Das eine oder andere Gründungsmitglied erzählte noch manch lustige Anekdote, z. B., dass am Abend der Gründung, kurz vor dem Ausdruck der mühsam erarbeiteten Satzung, der Computer abstürzte. Es war keine Sicherung erstellt, sodass der Verein zunächst ohne Satzung gegründet wurde. Die erschienenen Gründungsmitglieder erhielten vom Vorstand Mark W. jeweils eine kleine Aufmerksamkeit.

Jeder bekam nur eine Praline, was für die schmale und übersichtliche Verwaltung des Vereins sprechen sollte, dafür aber hatte jeder Anwesende ein Getränk frei. Die letzten Feiernden gingen erst spät morgens nach Hause, davon 75 % der Gausemer Gründungsmitglieder.

Reinhold B./Schriftführer

Musikverein Gosheim e.V.



Ehrungen am Weihnachtskonzert

Im Rahmen unseres Weihnachtskonzerts am vergangenen Samstag konnte unser 1. Vorsitzender Michael Stier zusammen mit Rudolf Staudenmaier vom Kreisverband Rottweil-Tuttlingen fünf verdiente Musikerinnen und Musiker für langjährige Vereinstreue ehren. Regina Sieweke durfte sich

nach 30 Jahren großen Engagements an der Querflöte und Piccolo über die Ernennung zum aktiven Ehrenmitglied freuen. Lea Götz, Michelle Tantarean, Sarah Kleiner und Chris Hauser sind seit zehn Jahren aktiv dabei und haben sich in dieser Zeit ebenfalls stark engagiert, sei es musikalisch in ihren Registern, als Helfer bei unseren Veranstaltungen oder auch als Akteure beim Musikerball. Wir bedanken uns für Eure Treue und hoffen auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Wir bedanken uns ebenfalls bei Ihnen, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, für Ihren Besuch und Ihr Interesse an unserer Musik. Wir hoffen, Sie konnten den Abend in vollen Zügen genießen und wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit.



Anton Alber (2. Vorsitzender), Lea Götz, Michelle Tantarean, Sarah Kleiner, Chris Hauser, Regina Sieweke, Rudolfs Staudenmaier (KV RW-TUT), Michael Stier (1. Vorsitzender) Foto: MV Gosheim

Einladung zur Jahresabschluss-Hockete

Wir laden alle ehemaligen Musikantinnen und Musikanten sowie Ausschussmitglieder diesen **Freitag, 15.12.**, zur Jahresabschluss-Hockete **ab 21 Uhr** ein. Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Narrenzunft Gosheim e.V.

Narrentanz + Kindernarrentanz

Hallo liebe Narrenfreunde, unser Narrentanz trifft sich immer mittwochs ab 19:30 Uhr im Narrenstüble Hauptstraße 11 und würde sich über neue Tänzer freuen, wenn du/ihr Lust habt, die Zunft zu präsentieren, dann kommt vorbei.

Auch der Kindernarrentanz trifft sich am Samstag, dem 16.12.23 ab 13:00 Uhr zum ersten mal im Narrenstüble Hauptstraße 11 wir würden uns freuen euch begrüßen zu dürfen.

Eure Narrenvertreter

Brennessel

Die Narrenzunft Gosheim ist wieder auf eure Geschichten „Pleiten und Pannen“ angewiesen. Wenn ihr also jemanden kennt, dem etwas Lustiges passiert ist, so lasst uns diese Info gerne zukommen. Am besten ihr schreibt eine E-Mail an tobias.moser@narrenzunft-gosheim.de oder über das Formular über die Homepage.

Vielen Dank

Schachring Heuberg-Gosheim



Landesliga

SV Turm Albstadt I - SR Heuberg Gosheim I 4:4
 Gegen den Aufstiegsaspiranten aus Albstadt waren wir klarer Außenseiter. Doch als die Ebinger krankheitsbedingt das erste Brett nicht besetzen konnten und wir damit mit 1:0 in Front lagen, keimte in unserem Lager etwas Hoffnung.

Diesen knappen Vorsprung verteidigte Stefan Fischer, der in einer wilden und unübersichtlichen Stellung kühlen Kopf bewahrte und mit seinem Gegner ein Remis vereinbarte.

Doch jetzt schlugen die Albstädter zu, denn Lothar Weber, der mit seinem mächtigen Königsangriff nicht durchschlug, war gegen den folgenden Konter machtlos.

Auch Franz Narr verteidigte eine schwierige Position lange Zeit bravurös und hatte seine Gegenchancen, doch am Ende hatte der Albstädter das Glück auf seiner Seite.

Und jetzt erwischte es auch Martin Braun, der in einem offenen Schlagabtausch leider den Kürzeren zog. Es stand jetzt 1,5:3,5 und unsere Hoffnungen lagen am Boden.

Doch in dieser düsteren Situation konnte Ottmar Stehle einen gewaltig erscheinenden gegnerischen Angriff parieren und überraschend einen Mattangriff ansetzen.

Eine heroische Abwehrleistung zeigte jetzt Andreas Speck, der mit genialen Manövern ein schwieriges Leichtfigurenendspiel trotz Bauernverlust in den Remishafen führte. Jetzt stand es 3:4 und die Partie von Dominik Steiner stand Spitz auf Knopf, doch sein Kontrahent wurde zunehmend nervöser und in einer komplizierten Stellung lief seine Bedenkzeit ab und Dominik konnte zum vielumjubelten 4:4 ausgleichen.

Durch diesen überraschenden Paukenschlag haben wir das Abstiegsgespenst fast schon vertrieben und liegen gesichert im Mittelfeld.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Matthias Narr - Blickle	1:0
Dominik Steiner - Jendel	1:0
Andreas Speck - Liebhart	0,5:0,5
Ottmar Stehle - Fuss	1:0
Lothar Weber - Rukwid	0:1
Franz Narr - Tönnies	0:1
Stefan Fischer - Hovanissian	0,5:0,5
Martin Braun - Sinz	0:1

Bezirkspokal Achtelfinale

SR Heuberg-Gosheim I - SV Winterlingen I 4:0

Gegen die eine Klasse unter uns spielenden Winterlinger gingen wir als klarer Favorit ins Rennen. Und obwohl die Gäste versuchten, uns ein Bein zu stellen, hatten sie nicht den Hauch einer Chance.

Unseren ersten Punkt ergatterte Andreas Speck, der seinen Gegner mit druckvollem Spiel in die Defensive zwang und dadurch die Qualität gewann und diesen Trumpf im Endspiel sicher verwertete.

Auch Ottmar Stehle ließ seine ganze Klasse aufblitzen und erreichte großen materiellen Vorteil und somit auch einen ungefährdeten Sieg.

Jetzt schlug die große Stunde von Dominik Steiner am Spitzenbrett, der mit fulminanten Kombinationen zwei Bauern und die Qualität gewann und damit das entscheidende 3:0 eintütete.

Im bedeutungslos gewordenen letzten Spiel musste Lothar Weber den zähen Widerstand seines Kontrahenten durchbrechen, bevor er mit einer wunderschönen Mattkombination den 4:0-Endstand sicherstellte.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Dominik Steiner - Rutz	1:0
Andreas Speck - Hartmann	1:0
Lothar Weber - Bihler	1:0
Ottmar Stehle - Kittel	1:0

Schwäbischer Albverein e.V. - Ortsgruppe Gosheim



Einladung
zum 2. Adventszauber
Wann:

Samstag, den 16. Dezember 2023

Treffpunkt:

17.00 Uhr am Längenbergparkplatz

Schöne Momente gemeinsam erleben, was kann es besser geben!



Wir wollen auch dieses Jahr den Zauber der Adventszeit mit euch genießen. Dazu treffen wir uns um 17.00 Uhr am Längenbergparkplatz, um dann gemeinsam im Schein der Laternen zur Längenbergkapelle zu spazieren. Dort singen wir gemeinsam mit dem Offenen Singen das eine und andere Lied, lauschen einer Geschichte und erfreuen uns bei Glühwein und Kinderpunsch an der schönen Atmosphäre. Seid gespannt, was wir sonst noch alles für euch vorbereitet haben. Also kommt und lasst euch verzaubern! Ob jung oder alt, klein oder groß, alle Interessierten sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch.

Einladung zur Seniorenveranstaltung im Dezember

Gerne nehmen wir die Einladung an und treffen uns am Samstag, 16. Dezember 2023 um 17.00 Uhr am Längenbergparkplatz um gemeinsam mit der großen Albvereinsfamilie einen zauberhaften Abend zu verbringen und uns auf Weihnachten einstimmen zu lassen.

Für 2023 ist der Adventszauber die letzte Veranstaltung ... aber 2024 geht es gleich wieder weiter mit einem abwechslungsreichen Programm

Einladung zum „Offenen Singen“ am Donnerstag, 04. Januar 2024 um 19:30 Uhr im Kath. Gemeindehaus in Gosheim

Wir starten in das Jahr 2024 zum „Offenen Singen“ und singen froh die Lieder, die uns unsere Mitsängerin Rita Schüller ausgesucht hat. Sie freut sich auf viele Mitsänger.

Hier die Liedfolge:

- 163- Guten Abend, guten Abend
- 100- Die Gedanken sind frei
- 139- Ein Jäger aus Kurpfalz
- 175- Heiße, Kathreinerle
- 184- Hab oft im Kreise der Lieben
- 189- Hoch auf dem gelben Wagen
- 237- Jeden Morgen geht die Sonne auf
- 243- Kein schöner Land
- 350- Sah ein Knab ein Röslein stehn
- 365- Trara, das tönt wie Jagdgesang
- 392- Wohl ist die Welt so groß und weit
- 393- Wir wollen zu Land ausfahren
- 394- Wohlan die Zeit ist kommen
- 431- Zum Tanze da geht ein Mädle
- 306- O du stille Zeit

Wir wünschen allen eine „frohe und besinnliche Weihnachtszeit“ und ein „gutes neues Jahr“.

Einladung zur Wanderung an Dreikönig, Samstag, 06. Januar 2024

Beim traditionellen Treffen aller Ortsgruppen des Heuberg-Baar-Gaues im Pilgersaal auf dem Dreifaltigkeitsberg wird das neue Wanderjahr eröffnet. Dabei wird den Gästen ein buntes Programm geboten. Auch wir von der OG Gosheim werden dabei sein. Treffpunkt der Gosheimer Albvereiner, zur Fahrt mit dem Pkw auf den Heuberg und anschließender Wanderung auf den Dreifaltigkeitsberg, ist um 11 Uhr beim Haus der Vereine. Wanderführer ist Hubert Romanekewicz.

Einladung zum Seniorennachmittag am Donnerstag, 11. Januar 2024

Auch im neuen Jahr ist der 2. Donnerstag im Monat wieder unser Tag. Die Organisatoren werden uns sicher wieder zu interessanten, geselligen und unterhaltsamen Nachmittagen einladen. So beginnen wir auch am Donnerstag, dem 11. Januar 2024 um 14 Uhr, wetterunabhängig, in warmen Räumlichkeiten im Vereinshaus. Sehr gerne sind auch neue Gesichter willkommen. Manfred Weber ladet alle herzlich zum ersten Seniorennachmittag im neuen Jahr ein.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Gosheim des Schwäbischen Albvereins am Donnerstag, 18. Januar 2024 um 19:30 Uhr im „Gasthaus Krone“

Zur jährlichen Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Gosheim des Schwäbischen Albvereins laden wir alle Mitglieder, Wanderfreunde, sowie alle Interessierten recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung

2. Totenehrung
3. Bericht der Vorsitzenden
4. Bericht der Kassiererin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht der Schriftführer
7. Bericht der Wanderwartin
8. Bericht der Seniorengruppe
9. Entlastung
10. Ehrungen
11. Wahlen
12. Verschiedenes

Anträge und Wünsche sind bei der 1. Vorsitzenden Doris Schrenk Tel. 0176 472 81905 oder d.schrenk@albverein-gosheim.de zu stellen, bzw. vorzubringen. Wir würden Sie gerne bei unserer Mitgliederversammlung begrüßen und freuen uns auf Ihren Besuch.



Ski-Club Gosheim 1947 e.V.

Kindertraining, Bambinitraining und Skitraining

Am 15.12.2023 finden die letzte Trainings vor den Weihnachtsferien statt.

Deshalb wünschen wir euch bereits jetzt schon schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Euer Trainerteam

Sonstiges



Polizei und Kreissenorenrat warnten vor Betrügern

Am Dienstag, 21.11.2023 hatten das Polizeipräsidium Konstanz und der Seniorenrat des Landkreises Tuttlingen Seniorinnen und Senioren zu einer Informationsveranstaltung in den kleinen Saal der Tuttlinger Stadthalle eingeladen. Ziel der Veranstaltung war es, die Besucher vor aktuellen Betrugsmaschen wie Schockanrufen durch falsche Polizeibeamte oder falsche Amtsträger, Enkeltrick und anderen zu warnen.

Um die wichtigen Vorbeugungstipps auf unterhaltsame und doch wirkungsvolle Weise an den Mann und die Frau zu bringen, hatten die Veranstalter die Theatergruppe „die theaterexperten“ aus dem Landkreis Ludwigsburg eingeladen. Diese Entscheidung erwies sich als absoluter Glücksgriff, denn die zwei Theaterspieler verstanden es hervorragend, die derzeit gängigen Betrugsmaschen wirklichkeitsnah auf die Bühne zu bringen.

Die gespielten Szenen wurden mehrfach unterbrochen, um einen polizeilichen Präventionsexperten zu Wort kommen zu lassen, der wertvolle Tipps für die Zuhörer parat hatte.

Im Foyer der Stadthalle standen den Seniorinnen und Senioren Polizeibeamte des Referates Prävention für weitere Fragen rund um die Sicherheit zuhause oder unterwegs zur Verfügung.

Der große Besucheransturm und das positive Feedback der Besucher war für die Initiatoren des Nachmittages, den Vorsitzenden des Kreissenorenrates, Anton Stier, sowie Ersten Polizeihauptkommissar Michael Ilg, Leiter des Referates Prävention beim Polizeipräsidium Konstanz, der Beweis dafür, ein wichtiges Thema aufgegriffen zu haben.

Der Dank der Veranstalter geht nicht nur an die zahlreichen Besucher und das Team der Stadthalle Tuttlingen, sondern auch an den Förderverein für Kriminal- und Verkehrsprävention im Landkreis Tuttlingen, der mit der Übernahme der anfallenden Kosten die Realisierung der Veranstaltung erst ermöglichte.

Donaubergland informiert:

Neue Internetseite online, Donaubergland.de mit erweiterten Infos

Ausflugsziele, Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten, Museen sowie natürlich Wander- und Radtouren oder Loipentipps in der Region und anderes mehr findet man auf der **Homepage der Donaubergland GmbH**. Seit ein paar Tagen ist die touristische Internetseite der Region in neuem Gewand und mit neuer Technik online. Da sie nach fünf Jahren auch „in die Jahre gekommen“ ist und sich in der Zwischenzeit technisch viel verändert hat, hat die Donaubergland GmbH in einem fast halbjährigen Prozess in Zusammenarbeit mit der Trossinger Matoma GmbH die alte Seite einem (neudeutsch) „Relaunch“ unterzogen, ganz neu konzipiert und viele der touristischen Daten neu aufbereitet. Weitere werden fortlaufend ergänzt.

Wichtige Aspekte sind bei der Neugestaltung zum einen das **Prinzip „Mobile first“**, also die Ansichten, die speziell für die Smartphones und Tablets eingerichtet sind. Dies ist heute nicht nur allgemein das Gebot der Stunde, es reagiert auch darauf, dass auch auf die Donaubergland-Homepage die überwiegende Mehrheit der Nutzerinnen und Nutzer per Smartphone zugreift. Zum ändern ist mit der neuen Homepage auch die **Barrierefreiheit** deutlich verbessert worden. Ein ganz entscheidender Unterschied liegt jedoch darin, dass die wesentlichen touristischen Daten, wie die der gastronomischen Partnerbetriebe, die touristischen Einrichtungen und etwa touristisch relevante Veranstaltungen im Donaubergland, aus der **landesweiten touristischen Datenbank „mein.Toubiz“** eingespielt und bei den Angeboten entsprechend automatisch verknüpft werden. Dies hat den Vorteil, dass diese Daten nur einmal gepflegt werden müssen, aber zugleich automatisch von den übergeordneten Tourismusverbänden, wie der Schwäbischen Alb oder Baden-Württemberg-Tourismus sowie zahlreichen weiteren Institutionen ausgespielt werden können. Diese Datenbank wird auch für die örtlichen touristischen Angebote der Kommunen immer wichtiger.

Auf der neuen Internetseite ist auch ein Bereich **donaubergland.business** angelegt, der in nächsten Zeit weiter ausgebaut wird mit Information zu Kooperationen mit den heimischen Partnerfirmen sowie mit Freizeittipps und Anregungen für Gruppenangebote. Besonders spannend dürfte es sein, dass die neue Seite auch die Möglichkeit bietet, Schritt für Schritt auch durch KI-generierte Inhalte neue Dimensionen zu eröffnen. Die Seite ist wie bisher unter **www.donaubergland.de** zu finden.

Wallfahrt nach Padua

Auf mehrfachen Wunsch von Teilnehmern am jährlichen Antoniustag werden das Organisationsteam „Antonfest“ im Jahr 2024 wieder eine Wallfahrt „Auf den Spuren des Hlg. Antonius“ nach Padua durchführen.

Diese Wallfahrt wird in der Zeit vom 14.05.-17.05.2024 stattfinden. Geistlicher Begleiter ist Pfarrer Edwin Stier aus Kreuzlingen.

Nähere Informationen im neuen Jahr.

Wir wünschen allen eine friedliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr 2024.

Das Organisationsteam

Gesundheitsnetz Heuberg

Patientenlotsin Sprechstunde

Community Health Nurse (Patientenlotsin) – ein Angebot der Gesundheitsnetz Heuberg eG

Das Gesundheitsnetz Heuberg ist eine gemeinnützige Genossenschaft und fühlt sich der medizinischen Versorgung in unserer Heimat, dem Heuberg, verpflichtet. Neben dem Betreiben von 2 Arztpraxen ab 01.01.2024, bietet das Gesundheitsnetz auch die Begleitung und Betreuung durch eine Patientenlotsin an. In Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsverband Heuberg soll dieses Angebot allen Gemeinden des Verbandes zur Verfügung stehen.

Frau Veronika Hermle-Wehl ist die Patientenlotsin im Gesundheitsnetz Heuberg. Sie ist gelernte Krankenschwester und Diplom-Pflegewirtin (FH). Ihre langjährige berufliche Erfahrung hat sie unter anderem im Krankenhaus und in verschiedenen Bereichen und Positionen der Altenpflege erworben.

Doch was macht eine Patientenlotsin?

Die Patientenlotsin ergänzt die ärztliche Versorgung. Das Angebot richtet sich vor allem an mehrfach Erkrankte, chronisch Erkrankte oder pflegebedürftige Menschen. Auch psychisch belastete Menschen können bei Frau Hermle-Wehl Unterstützung in Anspruch nehmen.

Im Rahmen eines Hausbesuches wird die aktuelle Situation erfasst und Ziele und Wünsche der Betroffenen besprochen. Daraus werden gemeinsam Maßnahmen abgeleitet und vereinbart.

Frau Hermle-Wehl unterstützt Sie dabei, Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung zu beantragen, vermittelt haupt- und ehrenamtliche Unterstützung (z.B. Pflegedienst, Nachbarschaftshilfen). Sie hat dabei die gesamte Wohn- und Lebenssituation im Blick und berücksichtigt auch die Sorgen und Nöte der Angehörigen.

Sie bespricht mit den Betroffenen, wie diese zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation beitragen können. Sie klärt über Präventionsmöglichkeiten auf und benennt Verbesserungen im persönlichen Gesundheitsverhalten.

Das Ziel von Frau Hermle-Wehl: die Versorgungssituation der Betroffenen so gut wie nur möglich zu gestalten, das Leben in der häuslichen Umgebung möglichst lange aufrechtzuerhalten und Angehörige zu entlasten. Dabei werden die Wünsche der Hilfesuchenden berücksichtigt.

Das Angebot ist für Hilfesuchende und Angehörige **kostenlos**.

Sie können Frau Hermle-Wehl unter der Telefonnummer **0162 461 3957** oder per E-Mail unter **v.hermle-wehl@gn-heuberg.de**. Melden Sie sich für eine Terminanfrage, gerne auch bei Ihnen zuhause.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.gn-heuberg.de/communityhealthnurse>

Am **18.12.2023** bietet Frau Hermle-Wehl im Trauzimmer des Rathauses in Gosheim von **14:30 Uhr bis 15:30 Uhr** eine Sprechstunde an. Hier können Sie unverbindlich auf sie zugehen und sich über Unterstützungsmöglichkeiten informieren.




Tipp für Autoren

Bildqualität in Artikelstar



In Artikelstar wird die Bildqualität Ihrer Bilder beim Hochladen, per Ampelsystem bewertet.

Bitte beachten Sie, dass der Größenwunsch ihrer Bilder nur mit einer entsprechend ausreichenden Qualität eingehalten werden kann.

- | | | |
|--------|---|--|
| GRÜN |  | Gute Qualität.
Keine Probleme |
| ORANGE |  | Qualität könnte besser sein.
Empfehlung: Halbspaltig sollte gewählt werden |
| ROT |  | Achtung: Die Qualität wird vermutlich nicht ausreichend sein! <u>Hilfe?</u> |